

Das reformerische Ausland. Die Stadterhebung von Petersburg nahm in einer geheimen Sitzung eine die Semstwo-Beschlüsse unterstützende Denkschrift an, ähnlich derjenigen der Moskauer Stadtverwaltung.

Vom finnländischen Landtage. An die Präsidenten der vier Stände des Landtages wurde eine von den meisten Mitgliedern unterschriebene Petition gerichtet, in welcher es heißt:

Unter Berücksichtigung der Rechte des Landtages sind eine Reihe von Verordnungen ausgestellt und Maßnahmen getroffen worden, die tief in die Rechtsordnung des Landes eingreifen und Störungen in die Gesellschaftsordnung und die privaten Rechte der Bürger gebracht haben. Nach Aufhebung der betreffenden Verordnungen und Maßnahmen heißt es weiter: Alle Gesellschaftsklassen haben schwere Prüfungen und Leiden infolge der geschilderten Verordnungen ausgehalten. Die Langsamkeit sowie die Nachlässigkeit und die zunehmende Unordnung in der Verwaltung sind durch das neue System entstanden. Unter solchen Umständen werden die notwendigen Voraussetzungen für ein normales Arbeiten des Landtages vermisst.

Die Petition fordert schließlich, daß der Landtag möglichst schnell Maßnahmen zur Wiederherstellung der verfassungsmäßigen Verwaltung und der gesetzlichen Ordnung vorschlage.

Der Brief des Königs von Belgien. Die belgische Kammer hat drei Tage hinter einander eine große Militärdebatte gehabt. Die Veranlassung hierzu gab ein Brief, den der König an den Kriegsminister gerichtet hatte als Antwort auf dessen Demissionsgesuch. Der jetzige Kriegsminister Cousserant ist, wie alle seine Vorgänger der letzten 20 Jahre, von der Unzulänglichkeit des herrschenden Militärsystems überzeugt. In Belgien herrscht bekanntlich das Kostausstufensystem, welches den Söhnen reicher Eltern, stattdes für einige Hundert Franken (1500 Franken) von dem Dienste fürs Vaterland loszulassen und diese patriotische Pflicht den Söhnen Unbemittelter zu überlassen. Dieses schändliche System wird gestiftet von der Regierung und den Ministern. Der König hingegen will eine Reorganisation der Armee und diese der Regierung entgegenstehenden Wünsche waren in jenem Briefe an den Kriegsminister zum Ausdruck gebracht. Der Brief wurde im Auszuge, und zwar in sehr scharfer Fassung in einem Blatte veröffentlicht und so sah sich der belgische Staatsanzeiger gezwungen, nachträglich den vollen Wortlaut zu veröffentlichen. Der Ministerpräsident van der Smissen interpellierte wegen dieses Briefes das Ministerium und brachte eine dem König abende Resolution ein. Von den Sozialisten sprachen die Genossen Delporte und Desreux, die unter Betonung der internationalen sozialistischen Forderung auf Abrüstung sich gegen das jetzt herrschende Militärwesen aussprachen und die Befestigung des Festlandes forderten. Nach dreitägiger Reibschlacht wurde die Tagesordnung Guyssmans mit 73 gegen 83 Stimmen verworfen. Weshalb der Führer der Liberalen, hatte die Vertrauensfrage für die Regierung gestellt; diese Tagesordnung wurde hierauf angenommen.

Partei-Angelegenheiten.

Eine Parteiversammlung der Mainzer Genossen nahm eine Resolution zur Gemeindevahl an, die in ihrem letzten Absatz lautet:

Weiter verurteilt die Versammlung die unerhörten niederträchtigen Verhättnisse, die die „Leipziger Volkszeitung“ gegen führende Genossen der Mainzer Partei geschwiebert hat. Sie spricht diesen Genossen ihr volles Vertrauen aus und erwartet, daß sie nach wie vor ihren Parteipflichten nachkommen, trotz aller Quereibereien von außen.

In der Auseinandersetzung zwischen Reichstagsfraktion und „Leipziger Volkszeitung“ finden wir in unserem Mainzer Hefenblatt noch folgende Bemerkungen:

Von Reichstagsmitgliedern wird der „Frankf. Volksz.“ dazu mitgeteilt, daß im Reichstage auch auf bürgerlicher Seite über den Leipziger Artikel nur laut gelaugt, nicht gewieint worden sei, wie die „Leipziger Volkszeitung“ glaubt. Auch Ausdrücke, wie die von der „Leipziger Volkszeitung“ angeführten, seien in den Dezemberdebatten 1902 aus der Fraktion niemals gefallen. Sie wären übrigens aus der Siebebüge des damaligen Kampfes erklärlich gewesen, während sich die Leipzigerin ihren Artikel ruhig überlegen konnte. Sie glaubt aber offenbar, daß sich der Brotwucher mit persönlichen Schimpfereien befassen läßt.

Die Fortmunder „Arbeiterzeitung“, die — man lache nicht — den Zwischenfall mit der „Leipziger Volkszeitung“ für weit wichtiger als die ganze Staatsdebatte hält, ergreift selbstverständlich Partei für ihre Leipziger Kollegin. Das wäre uns an und für sich herzlich gleichgültig, wenn das Parteiblatt sich nicht die Bemerkung erdreisten würde, „Bebel habe durch die Abgabe der Erklärung den eigenen Obstruktionsfeldzug verlegt.“ Diese Behauptung ist so unsagbar dumm und zugleich auch so dreist, daß sie selbstgenugselig werden verdient. Einige Sätze aus dem Artikel des Fortmunder Parteiorphans seien zur Erweiterung unserer Leser hier mitgeteilt: „So verständige und wahre Worte wie in jenen Minuten, als er den Artikel der „A. Z.“ vortrug, sind wohl noch nie sonst dem Hegege der gräßlich-bülowischen Zähne entflohen. . . . Unsere Fraktion ließ sich in ihrer Mehrheit durch die Wirkung, die die Bülow'sche Rezitation auf die Brotwucherbande und die von ihr ausgehaltene Presse ausübte, einschüchtern. . . . Das (die Abgabe der Fraktionsklärung Red.) ist das Anzeichen einer so hochgradigen inneren Unsicherheit und — wir müssen das harte Wort ausprechen, — Rechnungsirrtümer, daß wir uns verdingt an den Kopf fassen, als wir das laßen. . . .“

Man wird erst in Dortmund die Fraktion wieder sicher und frei von Rechnungsirrtümern machen müssen, gottlob, daß diese Rettung winkt.

Das Wachstum der sozialdemokratischen Presse in Amerika. Der bedeutende Fortschritt, den unsere Genossen jenseits des großen Ozeans bei den letzten Präsidentenwahlen erzielt haben, teilt sich auch der Presse mit. Unserem Bruderorgan in New York, dem „Worker“ (Arbeiter) entnehmen wir darüber folgendes: Die Bewegung für eine täglich erscheinende sozialistische Zeitung in Chicago hat greifbare Gestalt gewonnen. Der „Sozialist“ veröffentlichte Ende November einen diesbezüglichen Aufruf. Nach diesem wurde grundsätzlich beschlossen, jeden Abonnenten der Wochenansgabe zu bitten, für den Betrag von 3 Pfd. (60 Mt.) die Bürgerschaft zu erwerben, der in monatlichen Raten von 25 Cents zu bezahlen ist, sowie das Abonnement der Tagesausgabe auf ein Jahr festzulegen. Sobald genügend Bürgerschaft vorliegen, um sicher zu sein, daß die Leute die Tagesausgabe beziehen wollen, soll ein Arbeitsplan veröffentlicht und verfaßt werden, der meldet, daß genügend Unterschriften vorhanden sind, um die Kosten der ersten erscheinenden Tagesausgaben zu decken. Fast 2000 Dollar (8000 Mt.) sind bereits gezeichnet worden.

Eine Auflage gegen Genossen Dreßbach. Dem amtlichen Stenogramm der Reichstagsitzung vom 29. November entnehmen die „Mannheimer Volksstimme“ nachträglich, daß Präsident Ballestrin dem Reichstage ein Schreiben der Großherzoglichen Staatsanwaltschaft zu Manheim bekannt gab, in dem um Erteilung der Genehmigung zur Einleitung eines Strafverfahrens gegen Genossen Dreßbach nachgesucht wurde. Das Schreiben ist der Kommission für die Geschäftsordnung überwiesen worden. Welcher Art das gegen Dreßbach eingeleitete Verfahren ist — es kann sich natürlich bloß um ein politisches Vergehen handeln — ist bis zur Stunde dem Angeklagten noch nicht bekannt geworden.

Eine neue Parteiversammlung in Darmstadt beschäftigte sich ausschließlich mit den Gen. abewählern. Verschiedene Parteigenossen hatten auf den Wahlzetteln Streichungen vorgenommen und erwiderten auf die gegen sie erhobenen Vorwürfe, daß man ihnen unmöglich zumuten könne, wirtschaftlichen Segnern, mit denen sie kurz vorher im Kampfe gestanden, ihre Stimme zu geben. Ein Kritiker an der offiziellen Taktik der Darmstädter Genossen entfesselte einen solchen Sturm der Entrüstung, daß die Versammlung vorzeitig geschlossen werden mußte. Es soll nun nochmals eine Versammlung über die Angelegenheit verhandeln.

Zur Einigung der französischen Sozialisten. In der letzten Sitzung der Einigungskommission, in welcher außer den drei größeren Fraktionen auch die autonomen Föderationen vertreten waren, wurden die Erklärungen der einzelnen Richtungen verlesen und ihre Publikationen in vollem Wortlaut beschlossen. Sodann wurde eine Subkommission mit der Aufgabe betraut, alle vorhandenen Erklärungen zu einer Gesamterklärung zu verschmelzen. Die nächste Sitzung ist schon für Montag anberaumt; es wird sich dann zeigen, welche Differenzpunkte zwischen den einzelnen Parteien noch übrig bleiben.

Arbeiterbewegung.

Der Vorstand des Verbandes der Schneider hat beschlossen, für die Bezirke Mitteldeutschland und Süddeutschland festbestellte Gauleiter anzustellen. Der Bezirk Mitteldeutschland umfaßt Königreich und Provinz Sachsen, sowie die sächsischen Staaten mit 68 Filialen und 4000 Verbandsmitgliedern. In diesem Bezirk sind noch 9000 Schneider und 8000 Schneiderinnen beschäftigt, die dem Verband nicht angehören. Der Sitz des Gauleiters ist in Leipzig, für den Bezirk Süddeutschland ist als Sitz Frankfurt a. M. auszuwählen. Dieser umfaßt die Provinz Hessen-Nassau, die Großherzogtümer Hessen und Baden, Elsaß-Lothringen, das Königreich Württemberg und die bayerische Pfalz. Es gehören zu ihm 62 Filialen mit 4000 Verbandsangehörigen. Daneben sind noch 7000 männliche und 6000 weibliche Berufsangehörige nicht organisiert. Die Stellen sollen am 1. Februar n. J. besetzt werden.

Eine Holzarbeiterausperrung in Osabrück ist zu erwarten. Dort streiken seit einiger Zeit die sämtlichen 17 Arbeiter der Pianofortefabrik von Pawitsch. Der Arbeiterchuterverband hatte eine schriftliche Aufforderung an den Bevollmächtigten der Osabrücker Zählstelle gerichtet und bedingungslose Aufnahme der Arbeit verlangt. Gehehe dies nicht, so würde 50 Prozent der Verbandsmitglieder gekündigt werden. Die Arbeit wurde nicht aufgenommen. Daraufhin ist jetzt 51 Mitgliedern des Holzarbeiterverbandes und 10 des christlichen Verbandes der Tischler gekündigt worden.

Als Arbeiter-Sekretär für das am 1. April 1903 in Wirksamkeit tretende Sekretariat des Kreises Sorau-Forsit wurde Genosse Kunze l. Bittan gewählt. Kunze ist gegenwärtig als Buchdrucker tätig, hat aber schon ein Jahr lang ein privates Anstaltsbüro geleitet.

Zu Schöffen wurden in Speyer zwei Parteigenossen, ein Schuhmacher und ein Schriftleger, bestimmt.

Aus aller Welt.

Schülerstreik mit Bomben. In Castrobollaria, wo, wie in vielen anderen italienischen Städten, die Gymnasialisten streiken, haben einige vielversprechende Schüler Dynamitbomben fabriziert, um das Schulhaus in die Luft zu sprängen. Als dieser Tage einige Gymnasialisten den Ausstand brechen wollten, wurden sie von den Streikführern mit Bomben attackiert. Dieser Kanonade ist leider ein Schüler zum Opfer gefallen.

Den Rufin, das aurene Gasthaus in Deutschland zu sein soll „Der Rhome“ in dem sächsischen Städtchen Adorf im Vogtlande besitzen. Sollte irgendwo noch ein älteres Gasthaus existieren, so hat sicher „Der Rhome“ den unbestrittenen Vorzug, daß wohl kein Gasthaus der Welt sich rühmen kann, so lange in dem Besitze einer und derselben Familie zu sein. Nachweislich ist seit dem Jahre 1440 die Familie Klamer die Besitzerin des Adorfer „Löwen“.

Berlin und seine Vororte. Nach den neuesten Feststellungen des statistischen Amtes der Stadt Berlin hatte Berlin am 1. Dezember d. J. 1,996,708 Einwohner, es fehlten somit an der zweiten Million noch 8292 Einwohner, die der Dezember noch bringen dürfte, sobald um die Jahreswende Berlin die zweite Million erreicht. Bei der letzten Volkszählung vom 1. Dezember 1900 hatte Berlin 1,888,848 Einwohner, es hat in vier Jahren mithin um 107,860 Einwohner zugenommen. Diese verhältnismäßig geringe Zunahme erklärt sich aus dem Umstande, daß Berlin am Ende seiner Ausdehnungsfähigkeit bald angelangt ist und viele Einwohner nach den Vororten abzieht. Der Aufschwung der Berliner Vororte in den letzten vier Jahren erinnert fast an das Wachstum mancher amerikanischen Städte, namentlich bei den westlichen Vororten. Am 1. Dezember 1900 hatten sämtliche Berliner Vororte zusammen eine Einwohnerzahl von 683,178 Seelen, nur 20,000 weniger wie Hamburg am gleichen Zeitpunkte. Groß-Berlin hatte mithin im Dezember 1900: 2,572,026 Einwohner, genau soviel wie die Städte Hamburg, München, Leipzig, Dresden, Frankfurt a. M. und Magdeburg am gleichen Zeitpunkt zusammen Einwohner hatten. Am 1. Dezember 1904 hatten alle Vororte zusammen 826,377 Einwohner, mithin eine Zunahme von 203,199 Seelen gegen 1900. Berlin zählt zurzeit 1,996,708 Einwohner, mit seinen Vororten 2,883,085 Einwohner gegen 2,572,026 Einwohner am 1. Dezember 1900, mithin eine Zunahme in den vier Jahren von 311,059 Seelen. Zur Illustration des Aufschwunges der Vororte mögen folgende Zahlen dienen, auch die von 1900, dann die von 1904: Charlottenburg 189,305, 218,989; Schöneberg 95,998, 126,828; Wilmersdorf 30,671, 52,675; Steglitz 21,425, 28,318; Pichlerfeld 23,175, 32,855; Rixdorf 90,421, 132,834; Pichlerberg 43,372, 50,213; Neu-Weißensee 31,944, 35,264; Pantow 21,529, 25,414. Die geringste Entwicklung zeigte Britz (8728, 9803), Grünwald (3250, 4256), Niederischneide (2421, 2528), Südenbe (1276, 1826), Pflaßensee (4550, 3563), Dahlem (216, 290).

Versammlungen und Vereine.

Breslau.

Vorsitzender des Gewerkschafts-Kartells: Drechsler Peterhaniel, Briggittenal 16. Gewerkschaftshaus.

Sonnabend, den 17. Dezember: Zösterverband. Mitgliederversammlung. Zimmer Nr. 2. Tapezierer-Verband. Abends 8 Uhr: Vertrauensmännerstimmung. Zimmer Nr. 5.

Sonntag, den 18. Dezember: Steinarbeiter. Von 10 Uhr ab: Jahrtag. Sämtliche Bücher sind in Ordnung zu bringen. Steinschleifer. Nachmittags 3 Uhr: Mitgliederversammlung. Zimmer Nr. 1.

Montag, den 19. Dezember: Zentralverband der Schuhmachers Deutschlands. Abends 9 Uhr: Jahrtagabend. Keine Mitgliederversammlung.

Mitteilungen der Distrikts- und Bezirksführer des Sozialdemokratischen Vereins:

Distrikt I (Gräbischer Vorstadt). Bezirk 5 und 7. Sonnabend, den 17. Dezember. Abends 8 1/2 Uhr, im bekannter Lokal: Kassenabend und Verschiedenes. Pflicht aller Genossen ist, zu erscheinen. Die Bezirksführer.

Bezirk 92 und 94. Sonnabend Abend: Sitzung, Tagesordnung: Teilung des Distrikts. Die Bezirksführer.

Bezirk 19. Dienstag, den 20. Dezember: Zusammenkunft im bekannten Lokal. Bezirksführerwahl.

Bezirk 20. Sonnabend, den 17. Dezember. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft. Jahrtagabend. Mitgliedsbücher sind mitzubringen. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Der Bezirksführer.

Distrikt III (Ober-Vorstadt). Bezirk 34 und 43. Sonnabend, den 17. Dezember. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im „Eiseller“. Die Mitglieder werden erucht, zahlreich zu erscheinen. — Die Mitgliedsbücher und „Neue Zeit“ sind mitzubringen. Sohl und Reinhold, Bezirksführer.

Distrikt V (Schelnig). Unterzeichnet hat die Führung der Bezirke 61—63 wieder übernommen und wird Sonntag, den 18. d. Mts., die Beiträge in den Wohnungen der Mitglieder einziehen. Kornewski, Bezirksführer.

Freiburg. Freie Turnerschaft. Jeden Montag und Donnerstag von 8—10 Uhr: Turnstunden im „Gewerkschaftshaus“ in Folsnitz. Freunde des freien Turnens sind stets willkommen. Der Vorstand.

Kattowitz. Sozialdemokratischer Verein. Dienstag, den 20. Dezember. Abends 8 1/2 Uhr: Mitglieder-Versammlung im Gewerkschaftslokale. Tagesordnung: Der schlesische Parteitag (Berichterstattung). Vereinsangelegenheiten.

Sonderangebot!

Herren-Paletots

in durchweg erprobten, guten Stoffen, vorzüglicher Verarbeitung und absolut tadelfreiem Sitz, für jede Grösse:

Serie I nur Mark 15⁰⁰ netto. || Serie II nur Mark 18⁰⁰ netto.

Soweit der Vorrat reicht!

S. Guttentag

Etablissement eleganter Garderobe für Herren und Knaben

Altbückerstrasse 5, I. u. II. (Ecke Ohlauerstr.).

Gedr. Barasch

Ring 31/32

Weihnachts-Markt

Praktische Geschenke

Herren-Artikel

Wäsche

Oberhemden.

- hart m. Manschetten, glattfarb. u. gestreift
Stück 4.95, 4.65, 3.95 und **2.95**
- weiss, Vorder- u. Rückenschluss m. clait-
leinen-Einsatz, Stück 4.45, 3.65, 2.95 u. **2.45**
- weiss mit Piquéfalten-Einsatz,
Stück 4.95, 4.25, 3.75 und **3.25**

Bunte Garnituren

- bestehend aus 1 Serateur, 1 Paar
Manschetten **98** s
- bestehend aus 1 Serateur, 1 Paar
Manschetten und 1 Krage **1.65**

Herren-Kragen

- rein heinen in allen modernen Façons,
Stück 50. 45, 40, 35, 30 und **25** s

Herren-Manschetten

- vierfach, mit einem Knopfloch
Paar 65, 55, 48 und **35** s
- vierfach, mit zwei Knopflochern
Paar 70, 60, 55 und **42** s

Kragetten

in den neuesten Façons und modernsten
Stoffen.

Diplomaten

- Stück 78, 58, 48, 32 und **22** s

Regatties

- Stück 85, 72, 65, 48, 39 und **28** s

Plastrons

- Stück 110, 98, 85, 78, 68 und **55** s

Kragenschoner

- in weiß und farbig,
Stück 1.25, 1.10, 95, 78, 65 und **54** s

Kragenschoner-Tücher

- in weiß und farbig,
Stück 1.95, 1.65, 1.35, 1.15 und **98** s

Bosensträger

- in Gummi mit Wäscheschoner,
Paar 98, 85, 78, 68, 58, 48 und **35** s

•••

- Herren-Regenschirme von Zanzella mit Plastikstiel,
Stück 2.45, 1.95, 1.55 und **1.15**
- Herren-Regenschirme, Halbleinwand,
Stück 4.85, 3.95, 3.35 und **2.95**

Damen-Regenschirme mit sehr eleganten Griffen, Stück 7.45, 6.35, 5.95 u. **5.45**

Herren-Konfektion

Westen

- Sammet, Tuch- und Fantasiezewebe
11.80 9.75, 7.60, 6.25, 5.40, 3.60 und **2.15**

Wäsche

- Piqué- u. Rips-Westen
3.90 3.35, 2.90, 2.55, **2.15**

Truppen

- in Trikot, Double und hot in
in allen Façons
21.00, 17.50, 14.75, 12.50, 8.60, 5.90 und 4.50

Schleifbänder

- in großer Auswahl
38.00, 29.00, 24.00, 17.50, 14.00, 11.75 u. 8.75

Herren-, Burschen- und Knaben- Anzüge

Herren-, Burschen- und Knaben- Paletots

Herren-Fischhüte

- stiel und weich, schwarz oder farbig
in den neuesten Façons
5.50 4.35, 3.75, 2.95, 2.35 und 1.75

Herren-Winter-Mützen

- in großer Auswahl
2.25 1.98, 1.42, 1.15 und 98 s

Regenschirme

Reinheit

Herren-Regenschirme

- mit braunen Leder-Fassern und Naturstiel
4.65

- Damen-Regenschirme, Zanzella mit Celluloidgriff,
Stück 1.85, 1.55, 1.18 u. **98** s
- Damen-Regenschirme, Halbleinwand,
Stück 4.45, 3.95, 3.45 und **3.15**

Schuhwaren

Herren-Stiefel

- Boxkalf-Schnallenstiefel,
Plüschfutter, breites, bequemes Façon **15.00**
- Boxkalf-Zugstiefel mit Peitzfutter,
breites, bequemes Façon . . . Paar **12.75**
- Boxkalf-Schnürstiefel, zweisohlig
Paar **14.25**
- Boxkalf-Schnürstiefel, breites
amerikanisches Façon . . . Paar **16.50**
- Chevreaux-Schnürstiefel, eleg.,
schlankes Façon, Paar 13.75, 11.85 u. **8.65**

Damen-Stiefel

- Boxkalf-Schnür- u. Knopfstiefel
Paar 14.25, 11.75, 9.65 und **6.95**
- Chevreaux-Schnür- und Knopf-
stiefel mit Hackkappe, Paar 17.50 u. **10.50**
- Chevreaux-Schnür- und Knopf-
stiefel, Absatz Louis XV.
Paar 16.50, 13.50 und **11.45**
- Chevreaux-Schnürstiefel, Hack-
galschen-Besatz, Louis XV., Paar 18.00 u. **11.25**

Ball- und Gesellschaftsstiefel

- in lack, Gems und Glace in grosser
Auswahl. . . . Paar von 9.00 bis **1.98**
- Hauschuhe u. Pantoffeln
in Tuch, Filz und Leder,
Paar von 6.00 bis **88** s

Mädchenstiefel

- Boxkalf-Schnürstiefel Gr. 27-35
Paar 7.45 und **6.95**
- Boxkalf-Schnürstiefel Gr 27-35
mit Wollfutter . . . Paar 6.85 und **5.65**

Kinderstiefel

in Tuch und Leder, Leder gefüttert,
in allen Preislagen.

Schuhleisten

- zum Aufspannen der Stiefel
mit Schmalz, ausgehöhlt Paar **1.85**
- mit Schmalz, voll Paar **1.50**

•••

Spielewaren

Photographische Artikel

Christbaumschmuck

Bücher und Musikalien

Pfefferkuchen

Lokales und Provinzielles.

Dreslau, 17. Dezember 1904.

Ein Stück Kulturarbeit.

„Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“ So möchte der Zuschauer mit dem Rebellen von Nazareth ausrufen...

Vielfach kommt es aber auch vor, daß die armen Leute garnicht vorkommen haben, wie das Schiedsgericht entschieden hat.

Falls es sich um Rentenerhöhung handelt, hört man oft den charakteristischen Ausspruch: „Ich kann nicht mit der Rente auskommen.“

Der Einfluß des Vertrauensarztes auf die Entscheidung des Schiedsgerichts ist — man muß es sehen und gehört haben! — ein außerordentlich großer.

Heber der Scholle.

Alljährlich um die Weihnachtzeit werden dem Büchermarkt eine Anzahl Neuerwerbungen belichtet, unter denen die Werke der Niederbacher nicht den kleinsten Teil ausmachen.

Und nun erst der, der aus der Fülle von Gedichten solche für das Volk, für die nach oben strebende Arbeiterschaft ansprechen sich bemüht!

Wahrlich! Dornen sucht ein Tor nur bei den Weislichen. Und Volksdichter wurde man nicht außerhalb der Erde, die das Volk umschließt.

Nicht, weil er den oben genannten Voraussetzungen entspräche! Aber deshalb, weil er mit vielen seiner Lieder der Kunst genügt.

Nur hier und da ein Anknüpfen daran. Zwischen schmerzlichen Blüten verstreut ein helles Aufblühen. Die Freiheit — mit dem Worte leitet Varch die Sammlung ein — singt nach ihm ihr Lebenslied für sich.

Kaum war der Vogel entfliegen, Da hing der Hättel auch sie.

„Heber der Scholle.“ Gedichte von Paul Varch. München, Ullstein-Verlags-Anstalt. Preis 2 Mk.

Fälle, von denen wir neulich einen besonders krassen Fall mitteilten, daß drei Professoren nicht imstande waren, das Gutachten des Vertrauensarztes zu erschüttern, zeigen zur Genüge, wo und wie Abhilfe not tut.

Das sind nur einige Punkte, die wir herausgreifen, um zu zeigen, daß die Arbeiterschaft durchaus keine Veranlassung hat, mit den Arbeiterschutzgesetzen und deren Anwendung zufrieden zu sein.

Aus dem Neuroder Streikgebiet wird uns vom Donnerstag geschrieben: „Trotz der für heute angekündigten Entlassung sind nicht mehr Bergleute eingefahren als sonst.“

Die Stunden, da wir diese Wochenschau schreiben, haben in Neurode die Entscheidung gebracht? Wir glauben(), die Arbeiter des Neuroder Bergwerksbezirks werden sich bei ihren „Hilfswachen“...

Da sieht man so recht den Haß dieser Sorte von „Arbeiterfreunden“, deren Existenz das Unternehmertum sicherstellt. Auf jeden Fall muß den Sozialdemokraten etwas am Zeuge gefickt werden, auf Wahrheitsliebe kommts dabei nicht an.

Den gleichen Weg sie zogen Und fanden sich doch nie.

Gleichnißartigen Charakters und von tiefer Wirkung ist, wie der Dichter das Schicksal des Hungers über das weiße Feld schreut.

Wohl sprach so manchmal feiner Geiſt Den Todespruch die Dämonen Und aus den Kerkerhöfen scholl's Von Blut und Hohn und Qualgeschrei.

Doch als der Baum gerichtet war, Verschallt der letzte Wehgeschrei, Da kam der todbebrenden Schor Auf einmal ein Erleuchtungstag.

Er noch der Geiter hart umkraut Den ersten Mann, Schlagbereit, Da brauste sich mit Ungewalt Daßer der Sturm der neuen Zeit.

Und bei des Sturmes Siegeslauf Erhebt hoch im Schloß der Thron, Die Kerkerhöfen strangen auf Und „Freiheit!“ scholl's im Jubelton.

Und da — im mächtigen Wetterflog Barften die Mauer'n tief entzwei, Und als Ruine sah der Tag, Ein Denkmal däst'rer Tyrannei.

Das war ein Sturm, ein Siegessturm! Doch dieses Lied er ungehörig, O, vieles! ... Vor dem alten Turm Bleibt mancher Wandrer stumm: Nicht ein Sturm die Schranken löst, Ein neuer Sturm, der wildbewegt, Bald auch das letzte Blutgericht Mit Brand und Horn von hinnen setzt?

Ach, nicht freigelegte Erde, die dort monatelang noch schauer wirken, schlägt der Dichter an in dem prächtigen „Sonnenwendnacht“:

Die Alten gebahnen vergangener Zeit, Sie dachten an Fries und an Föllter und Streit, Als färlliche Scherben die Freiheit bedroht, Da haben die Feiner nie heute gelobt.

Das war als das Flammsignal der Freiheit die schlafenden Männer aufweckte:

Herr Langer? Sozialdemokraten haben im Juni dieses Jahres, als die Erditterung aufs höchste stieg, vom Streit abgeraten, um die Einlösung des gräflichen Versprechens abzuwarten.

Ein Breslauer Richter spruch. Der Maurer Paul Becelewski erfuhr am Sonntag, den 31. Juli auf dem Bau, auf dem er beschäftigt war, daß ein anderer Maurer wegen rückständiger Beiträge als Mitglied des Verbandes gestrichen werden sollte...

Die „Schlesische Zeitung“ meinte kürzlich, die Breslauer Richter übten „Klassenjustiz“, weil sie die Gesetzesbestimmungen „zu zaghaft auslegten“.

Eine sehenswerte Ausstellung. Aus der Sammlung von Albin Waquill in Altenburg veranstaltet die Breslauer Typographische Gesellschaft am kommenden Sonntag von 10—2 Uhr in den Räumen der Neuen Börse, Graupenstrasse, eine Ausstellung, die nicht nur für Buchdrucker, sondern auch für Holzschneider (japanischer Holschnitt) und für Buchbinder (japanische Papiere und Einbände) sehenswert sein dürfte.

Und rief zu den Waffen das kühne Geschlecht, Für Freiheit zu kämpfen und Frieden und Recht. In allen Dörfern raste die Schlacht Und die Freiheit fiel in der Sonnenwendnacht.

Die Wirkung wäre eine noch größere und das Buchlein noch wertvoller, wenn der Dichter noch eingesehen und ebenso schöne Worte dafür gefunden hätte, daß die Freiheit, die sie damals niedergemacht, längst ihren Auferstehungstag vorbereitet.

Schillers Balladen für die Jugend.

Heber dieses Thema schreibt ein Lehrer der Berliner „Täglichen Rundschau“ folgende beherrenden Worte:

„Es wird eine unheilvolle Einrichtung, ein geistiger Mordtan genannt, daß unsere Jugend in der Schule die Balladen des Königs und bescheidenen Helden, weil dadurch das Bewußtsein ihres hohen Aufschwunges verloren ginge.“

Prof. Hermann Schiller keineswegs aus der Schule wissen, nur weil er einmal dort nicht verlesen werden. Und daß dies geschieht, davon geht leider die Verabreichung Schillers gegenüber Börsen nur zu sehr, die ja modern ist — oder besser war, denn es bräutet sich für den, der ihnen zu hören hat, bereits eine Wandlung vor!

R. G. Leuchtag Nachfolger

Damen- und Mädchen-Mäntel-Fabrik

Nicolaistrasse 8.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

10% Extra-Rabatt an der Kasse.

2482

Stadt-Theater.

Sonnabend
„Danz Seltling“
Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr
„Der Freischütz“
Sonntag abends 7 1/2 Uhr:
„Die Aftersauerin.“
Montag:
„Die neuerlichen Frauen.“

Lobe-Theater.

Sonnabend:
„Frühlingluft.“
Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr:
„Der Günstling.“
Sonntag abends 7 1/2 Uhr:
„Madame.“
Montag:
„Frühlingluft.“

Thalia-Theater.

Sonntag nachmittags 4 Uhr:
„Waldweihnacht.“
Sonntag abends 7 1/2 Uhr:
„Ein Bligamädel.“
Billetverkauf für „Bligamädel“
Sonntag von 11 bis 2 Uhr im
Thalia-Theater.

Dominikaner.

Letzter Sonntag:
Die
Original-Farinelli's
2 grosse
humorist. Soireen
Nachmittagsvorst.: 20 Pf.
Abf. 4 Uhr: Entree 20 Pf.
Reserviert 30 Pf.
Abf. 10. Refero. 20 Pf.
Abendvorstellung: 25 Pf.
Abf. 8 Uhr: Entree 25 Pf.
Reserviert 40 Pf.
Vorm. v. 11-1 Uhr:
Grosse
Matinee ohne Entree.

Zeltgarten.

Dir. H. Krainik.
Heute Sonnabend:
Ringkampf
zwischen Herrn
Heinrich Werneck
Breslau
mit Herrn
Anton Achner
München,
außen
Alex Aberg
mit Herrn
Emil Nitschke,
dazu das
Neue Programm.
Entree 30 Pf.
Reserviert 50 Pf.

Palmengarten

Dir. H. Krainik.
Neue Kapelle.
Das brillante
Damen-
Crompeter-
Korps
„Die Thüringer.“
Sam L. Bal in Breslau.
Entree Sonntag 10 Pf.
Anfang 4 Uhr.
Vorm. von 11-3 Uhr:
Frühling-Konzert
Entree frei.
Im kleinen Saal
der Hungerkünstler
zu leben.

Julius Henel vorm. C. Fuchs,

Hoflieferant. (Geogr. 1780.) Breslau, Am Rathause 24/27.

Wegen vorgerückter Saison stellen wir unsere Restbestände von

Damen-, Herren- u. Kinder-
Garderobe, Konfektions- und
Pelzwaren

mit einer Ermässigung bis zu
zum Verkauf.

30%

Für Damen, Herren und Kinder
Hohe, gefütterte Strassen-Schuhe,
hohe und niedrige
Leder-Haus-Schuhe
mit Pelz- oder Wollfutter,

Filzschuhe mit Filz- oder Ledersohle,
hohe gefütterte **Gummi-Schuhe**
zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

Trikotagen	Sweaters	Wästen
Unterröcke	Knicker-Bocker	Schürzen
Handschuhe	Cachenez	Taschentücher
Reisedecken	Pferdedecken	Schirme

Es bietet sich somit eine besonders günstige Gelegenheit zum Einkauf
hervorragend preiswerter und dabei
anerkannt guter und nützlicher

Weihnachts-Geschenke.

Kaufe Sonntag sind unsere sämtlichen Verkaufsräume von 11 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends geöffnet.

Weihnachts-Soirée

veranstaltet vom

M.-G.-V. „Vorwärts“

Sonntag, den 25. Dezember 1904

im

Gewerkschaftshause

bestehend in

Gefang und Theater.

Programme sind bei den Mitgliedern und im
Gewerkschaftshause zu haben.

Entree 30 Pf.

Anfang 4 Uhr.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

2480

Hopf & Görcke-Bier!!
Frankierte Bestellkarten für
Flaschenbiere gratis.
Telephon No. 238 u. 192-1.

Breslauer Delikatess-Korn.

Weizen-Korn, à Fl. 1.00, 0.55; 1.40, 0.75; 1.80, 0.95.
Baldweinst-Korn, à Fl. 1.00, 0.55.
Weiz-Korn, à Fl. 1.40, 1.00, 0.75.
Roggen-Korn, à Fl. 1.50, 0.80; 1.80, 0.95.
Kloster-Korn, à Fl. 2.00, 1.05.
Korn-Creme, à Fl. 2.00, 1.05.

Diverse feine Bitter, Rum, Arak, Punsch, Cognac.

Carl Schirdewan

Getreide-Korn-Dampf-Brennerei, gegründet 1762.
Breslau, Klosterstr. 102/104, Friedrich-Wilhelmstr. 45.
Brockau, Breslauerstrasse 2. 2010

Konzerthaus „Flora“.

Dir. H. Krainik.
Neuestes. Allerneuestes.
Heute
Rosenfest
bei den
Wiener Wäschermadeln.
!Fremdlich!
Das Etablissement ist dem
Feste entsprechend prachtvoll
decoriert.

2 neue Kapellen.
I. Wiener Damenorchester.
II. Dächauer Bauern.
Bedienung im Kostüm!
!Wäschermadeln!
Entree frei!

Gärtners Lokal

Rosenthal
empfiehlt seine Lokalitäten
zur freundlichen Beantwortung.
Jeden Sonntag:
**Musikalische
Unterhaltung**
Riesen-Eisbeine.
Gutgepflegte Biere,
aufmerksame Bedienung.
1789 B. O.

Künstl. Zähne

aus Plomben, Zahnärztliches
Institut, Separatbau von
W. Dreger, ggg. Oberthor.

Bockbier

empfiehlt in Gebinden und Flaschen

Krotoschiner Brauerei

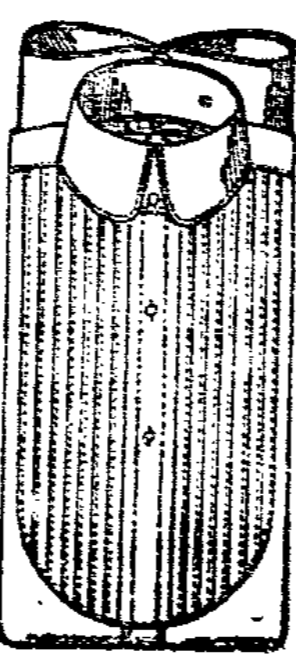
Hopner, Katzenellenbogen & Co.

Niederlage:

Neue Antonienstrasse 16/18

Telephon 418. 2427

Weihnachts-Bedarf



empfehle
Oberhemden
Tag- u. Nachthemden, Chemisettes,
Serviteurs mit und ohne Sattel,
Kragen, Manschetten.
— anerkannt vorzüglicher Sitz.

Krawatten, seid. Halstücher, Kragen-
schoner, wollene Winterwäsche, Jagd-
westen, Socken, Taschentücher, Hosen-
träger mit Wäscheschutz,
sowie grosse Auswahl in
Damen-, Knaben- u. Mädchenwäsche,
Tisch- und Bettwäsche, Handtücher,
Gardinen, Anstandsröcke und Jupons
in nur guten Qualitäten zu
billigsten Preisen. [2333]

J. Herold, Erste Wiener Wäsche-Fabrik, Breslau

46 Albrechtsstrasse 46, 2. Viertel
Answärtige Aufträge über 10 Mark franko!

Die freudige Bewunderung

die unsere billigen Preise für
wirklich gute Kleidungsstücke
beim kaufenden Publikum erregen, veranlaßt uns, den
bisher verfolgten Weg weiter zu betreten.

Nur bis 24. Dezember

gewähren wir als

Weihnachts-Präsent

auf unsere billigen, streng festen Preise

4% Rabatt!

der an der Kasse bar ausbezahlt wird.

Bekleidungshaus für Herren u. Knaben

Zur Centrale

Schmiedebrücke 15/16, Ecke Kupferschmiedestr.

„In freien Stunden“.

Illustrirte Roman-Bibliothek, Heft 10 Pfennige.
Durch die Geschäfte und Abnehmer zu beziehen.

Anzüge

Ueberzieher
auf
Abzahlung,
Raunenb
geringste Anzahlung.
ebenso

Möbel,
einzelne Stücke,
ganze Einrichtungen.

Größtes
Kredit-Haus.
Max Biermann,
Ring 51, I. Stg.,
neben der Stadtkasse.
Möbel auswärts franko.

2450

Hemden, Blusen, Monteur-Jacken, Hoson, Hüte, Taschen-
tücher, Handschuhe, Socken, Strümpfe, Schürzen, Unter-
röcke, Krawatten, Krage, Stulpen, Chemisettes, Hoson-
träger, Sweaters, gestrickte Jacken u. Westen, Krage-schoner,
Portemonnaies, Zigarrentaschen
alles zu zeitgemässen billigen Preisen.

Bernard Dollinger,
Häsenstrasse 38, Ecke Schulzenwiese 13, nur im Eckladen.
Bitte auf Firma und Hausnummer zu achten.
Spezialität: Damen- und Herrenschnneiderartikel,
sowie Strick- und Wollgarne. 2501

Langenbielauer Leinwand-Haus.
Jalies, Jüchen, Gardinen, Wachsleinwand
auf Tische, Arbeiterhosen und Hemden, waschechte,
blaue Blouien, Flanelle, Barcheute etc., in fabriksreifeu

G. Völkel, Friedrich-Wilh. Str. 51.

Praktische Weihnachtsgeschenke!
Regen-Schirme!
Spazierstöcke grosse Auswahl.
Billigste Preise. 2389

Franz Nitschke, Schirmfabrik.
BRESLAU, Ring 34 und Schweidaitzerstr. 51.

Pariser & Strassner
Ueber 35 Jahre Ring No. 36/37.
Günstige Gelegenheit zum Einkauf von
Herren- und Knaben-Garderoben.
Wegen Umzug nach dem Neubau „Goldene Krone“
veranstalten wir einen

Räumungs-Ausverkauf
und gewähren einen 2157

Rabatt von 10—50 pCt.
Nur bekannt gute u. reelle Qualitäten kommen zum Verkauf.

Kolossal
billige 2299
Tischlampen,
Hängelampen,
Kronleuchter.
Grösstes Lager
zu bedeutend
herabgesetzten Preisen.
Adolf Gerstel
jetzt nur
Ohlauerstr. 19
vis-à-vis J. Glückmann.

Billige, gute Uhren

laufen Sie unter Garantie, auch Gold- u.
Silberwaren in meinem Laden als reell
anerkannt, jetzt bedeutend vergrösserten
Geschäft. 2313

Siehe beachten Sie die Preise.
Herren-Uhren v. 3.00 Mk. an. Silb.
Herren- u. Damen-Uhren v. 8.00 Mk. an.
Goldene Damen-Uhren v. 14.00 Mk. an.
Regulatur v. 7.00 Mk. an. Wand- u.
Weckeruhren v. 2.00 Mk. an. Uhrenringe in verschied.
Gold v. 3.00 Mk. an.
Ringe, Armbänder, Broschen, Ohrringe, Schmuckwerke,
Ketten u. s. w. sehr billig.

Auf Wunsch Teilzahlungen gestattet.
R. Leitloff, Uhrmacher,
Nikolaistraße 41, am Königsplatz.

J. Kaluza, 840
Schuhmachermstr., Hirschstr. 17
empfiehlt sein großes
Lager von
**Schuh-
Waren**
für Herren, Damen
und Kinder. Ganz
besonders aufmerksam mache ich
alle meine Freunde und Bekannte
auf mein solides, in all. Größen
fortiertes Lager an gelber Ware.
Gewaltig- u. Suchen-Stiefel
für Arbeiter. Alles Handarbeit.
Preise sehr, aber äusserst billig.



**Julius Hahndorf's Aquarien-
Institut,**
Jah.: Adolf Scheloske,
Breslau, Kupferstrasse Nr. 45 1984
empfiehlt als schönstes Weihnachtsgeschenk:
Exotische und einheimische Zierfische, selbsttätige
Zimmer-fontänen, Aquarien, Blumentische,
Wasserpflanzen, Cuffsteingrossen, Muscheln,
Anerkannt bestes Fischfutter „Manna“.

Wer  **Lebensmittel**  gut und billig kaufen will,
erhält solche in grösster Auswahl und stets frisch bei

Krafczyk & Friebe

in **Breslau, Bohrauerstrasse 31**, gegenüber der Salvatorkirche,
Friedrich-Wilhelmstrasse 63, Ecke Anderssonstr., **Friedrichstrasse 66**, gegenüber der Zimmerstrasse und
Alsenstrasse 48, Ecke Leuthenstrasse, **Kurze Gasse 36/38**, Ecke Anderssonstrasse.

Backartikel

Wer einen guten Feiertags-Kuchen haben will, kaufe unser als zuverlässig bekanntes:

Weizenmehl 000 & Pfd. 13 Pf.	Zitronat, feinstes & Pfd. 70 Pf.	Sultan-Rosinen ohne Kerne, & Pfd. 30 Pf.
Kaiser-Auszug „Schneeflocke“ 10 Pfd. 160 Pf.	Mohn, frisch gemahlen & Pfd. 30 Pf.	Fein Mohr'sche Margarine FFM, & Pfd. 59 Pf.
„ „ „Grädler“ . . . 10 Pfd. 190 Pf.	Presshefe, bestes Fabrikat . . . & Pfd. 35 Pf.	Viola-Margarine, allereinste, & Pfd. 69 Pf.
Mandeln, süsse & Pfd. 90 Pf.	Rosinen, grosse & Pfd. 25 Pf.	Schweineschmalz, amerik., & Pfd. 55 Pf.
Apfelsinen , Messinaer, von neuester Zufuhr & Duzl. 40 Pf.	2 2 Zitronen , gelbe Früchte & Duzl. 35 Pf.	

Von Januar bis März erhalten wir auch nächstes Jahr wieder ganze Ladungen Apfelsinen und Zitronen direkt von Messina.

Backobst (getrocknete Südfrüchte).

Äpfelscheiben (Ringäpfel) & Pfund 37 Pf.	Pflaumen, bosnische . . . & Pfund 13 Pf.	Backobst-Mischung & Pfund 19 Pf.
Aprikosen, kalifornische . . & Pfund 65 Pf.	Edel-Birnen, feinste . . . & Pfund 25 Pf.	Pflaumen, entkernte . . . & Pfund 50 Pf.
Prünellen, feinste & Pfund 60 Pf.	Birnen, kalifornische . . . & Pfund 60 Pf.	Feigen, Kreuz- & Pfund 23 Pf.
Kaffee, geröstet, gangbarste Marken, & Pfund 140, 120, 100 u. 80 Pf.	Malzkaffee, echt bayerischer. & Pfund 25 Pf.	
Kakao-Pulver, reines, entöltet & Pfund 95 Pf.	Schokolade, Stöcken-, gemaltiert rein & Pfund 70 Pf.	
Chinesischen schwarzen Tee & Pfund 130 Pf.	Grus-Tee, Abseibung von besseren Qualitäten & Pfund 120 Pf.	

Thorner, Nürnberger, Nelsser und Breslauer Pfefferkuchen in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

Thorner Katharinchen, echte & Packet 25 Pf.	Thorner Lauchen, Kraut für Katharinchen. & Packet 18 Pf.
Katharinchen nach Thorner Art & Packet 20 Pf.	Basler Lebkuchen & Packet = 6 Stück 15 und 8 Pf.
Gemandelte Lebkuchen & Packet = 6 Stück 15 Pf.	Weisse Lebkuchen auf Oblaten & Packet = 6 Stück 15 Pf.
Christbaum-Biskuits & Pfund 40 Pf.	Christbaumlichte, bunte . . . & 1/2-Pfd.-Karton = 40 und 30 Stück 28 Pf.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. **Engros-Verkehr nur Antonienstrasse 6, 7 u. 8.** Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Donnerstag, den 17. Dezember 1904.

Lokales und Provinziales.

Breslau, 17. Dezember 1904.

An die Frauen!

Weihnachten steht vor der Tür und damit die Zeit, wo der Kinderbesitzer, sofern er nur einige Groschen erküßigen kann, einige Einkäufe macht. Der Mann kauft für die Frau, die Frau für den Mann, beide gemeinsam für die Kinder. Eine große Zahl statlicher Geschäfte harrt der Kunden. Auch das feinste Geschäft verkauft gern an das Arbeiterpublikum und an alle, wendet sich daher der Kaufmann, teils durch das anlockende Schaufenster, teils durch Inzerate und andere Mittel mit der Bitte, beim ihm und nicht beim Konkurrenten zu kaufen.

Selbstverständlich wird und soll die Arbeiterfrau, wie die Käuferin aus der Arbeiterschaft, nur dort ihren Bedarf decken, wo die Waren am billigsten und besten zu haben sind. Nun aber unterscheiden sich Güte und Preis der Waren nur sehr selten, ob sie nun bei dem Kaufmann oder bei dem anderen gekauft werden. Zu welchen Geschäften soll man denn dann gehen? Auf diese Frage antworten wir: Kauf nur in denjenigen Geschäften, die in der „Volkswacht“ inserieren!

Arbeiter und Arbeiterinnen! Wir Sozialdemokraten sollen bei allem, was wir tun, stets das Interesse unserer Partei im Auge halten, und dazu gehört auch unser Blatt. Wir können mit Genugtuung konstatieren, daß der Inseratenteil der „Volkswacht“ so ausgestattet ist, daß jeder, der werben will, seinen Blatte auch in der Beziehung seine Unterstützung zu leisten, genug Auswahl unter unseren Inseratenfinden wird. Wer von den Geschäftslenten sich noch für zu gut hält, um in unserem Blatte zu inserieren, oder wer auch als Geschäftsmann den Politiker heranzieht, der sollte auch von Sozialdemokraten nicht belästigt werden. Unsere Groschen müßten sie wohl ganz gern einstecken, doch von dieser angenehmen Beschäftigung sollten wir diese Geschäftskunde endgiltig entbinden.

Noch eins ist zu beachten: Wer es irgend ermdglich sein kann, der besorge seine Einkäufe schon jetzt. Jetzt ist in den Geschäften noch nicht so starker Andrang, man hat bessere Auswahl und kann sich genau ansehen, was man kauft. Und dann verzeiht nicht, Euch bei Einkäufen auf die „Volkswacht“ zu berufen.

Wegen Veranstaltung eines öffentlichen Aufzuges ohne obrigkeitliche Genehmigung hatten sich heute vor dem Schöffengericht die Genossen Scholich und Löbe zu verantworten. Scholich hatte in die Nummer der „Volkswacht“ vom 27. August d. J. ein Inserat aufgegeben, in welchem die Arbeiterradfahrer Ferdinand Passalle aufgefordert wurden und Löbe hatte dieses Inserat verantwortlich gezeichnet. Es versammelten sich am 28. August auch ca. 90 Radfahrer im Gewerkschaftshause, die in mehreren Trupps und in vorchristmähigem Gange auf den israelitischen Friedhof fuhren. Dieses Unersingen war strafbar und die beiden oben genannten Genossen wurden zur gesetzlichen Mindeststrafe von je 15 Mark verurteilt. Sie machten zwar darauf aufmerksam, daß unzählige Radfahrervereine in geschlossenem Aufzuge durch die Straßen radeln — doch das half alles nichts, sie wurden verdonnert.

Der Sozialdemokratische Verein für Breslau und Umgegend blickt am 1. Januar kommenden Jahres auf ein 15jähriges Bestehen zurück. Diese Zeit war dem politischen Kampfe gewidmet, aber auch der Belehrung und Aufklärung breiter Arbeiterschichten. Es handelt sich daher nicht um ein „Stiftungsfest“ im gewöhnlichen Sinne des Wortes, wenn der Verein am Neujahrstage eine Feier veranstaltet, die dem Gedächtnis der 15 Kampf- und Siegesjahre gewidmet sein soll. Eintrittskarten zu dem Feste sind (à 30 Pf.) bei allen Bezirksführern und bekannten Parteigenossen zu haben.

Mit der Frage der Schiffsabgaben auf natürlichen Wasserläufen (Ströme) und mit der des staatlichen Schlepplimonopols beschäftigte sich die Breslauer Handelskammer in ihrer letzten Sitzung. Abberei-

Direktor D. Mughan sprach sich gegenüber der geplanten Verschlechterung scharf ablehnend aus und der Syndikus Freymark schloß sich ihm an. Die Handelskammer beschloß im Sinne des Referenten.

Die heutige „Volkswacht“ ist seit dem Bestehen des Blattes die umfangreichste Nummer. Sie umfaßt 22 Seiten. Das bedeutet einen gewaltigen Fortschritt in der Entwicklung des Arbeiterorgans. An die Leser aber richten wir die Bitte, weiter zu arbeiten für die Ausgestaltung unseres Blattes, damit die Arbeiterfrage auch in Schlesien sich weiter entwickle.

Der Männer-Gesangverein „Vorwärts“ veranstaltet am 1. Weihnachtstertage im Gewerkschaftshause eine Soiree. Da die Veranstaltungen des Vereins in der Arbeiterschaft sehr beliebt sind, machen wir an dieser Stelle besonders darauf aufmerksam. Näheres Inserat.

Gegen die Polen und die Rosen! Ein vertrauliches Attest eines westpreussischen Landrats ist dem „Pietismus“ in Pöplin in die Hände gefallen. Das Dokument trägt den Vermerk „Geheim“ und ist an katholische Geistliche deutscher Nationalität gerichtet, und zwar auf Veranlassung des Zentralbureaus zur Bekämpfung des Sozialismus in den 8 schlesischen Provinzen. Darin werden die katholischen Geistlichen aufgefordert, sowohl den Sozialismus als das Palentum in energischer Weise zu bekämpfen, indem sie entsprechende Schriften unter der Bevölkerung verbreiten sollen. Das werden die aufgeforderten Geistlichen auch gern besorgen!

Wegen Soldatenmishandlungen in 56 Fällen hatte das Kriegsgericht am 17. November den Unteroffizier Arthur David vom Grenadier-Regiment 11 in Breslau zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Von einer Degradation wurde Abstand genommen, weil der Korporal keine ehrlose Gesinnung gezeigt habe und die erkannte Gefängnisstrafe nicht noch eine Ehrenstrafe nötig macht. Der Angeklagte legte Berufung ein, er habe in Nervosität (!) gehandelt. Die Sache wurde jetzt nochmals vor dem Breslauer Ober-Kriegsgericht als Berufungssache verhandelt. Die ganze Korporalschaft des Rekrutenausbilders war als Belastungszeugen geladen. Die Mishandlungen passierten vom 14. Oktober bis 1. November. Seit 1901 ist der Angeklagte Unteroffizier. Er teilte beim Nachsehen der Akte, in der Instruktionsskizze, beim Grezieren Faustschläge aus Rinn, Schläge ins Gesicht, Stöße auf die Finger mit der Seitengewehrseite, Ohrfeigen, Fußtritte ins Gesicht usw. aus, zwickte in die Backen, drehte das Badenfleisch herum usw. Bei den Mishandlungen äußerte der Unteroffizier: „Ich schlage Euch, daß Ihr schneidmüchtig werdet!“ Der Angeklagte will das im Scherz gesagt haben. Er war sonst gesund. Zu seiner Verteidigung führt er noch an, daß er sich über die Unaufmerksamkeit und Dummheit der Rekruten geärgert habe. David mishandelte immer nur dann, wenn keine Vorposten da waren. Vor dem Oberkriegsgericht erklärte der als Zeuge vernommene Rekrutengehilfe Sabelant die Mishandlungen als Scherz! Das Oberkriegsgericht verwarf die Berufung, da das Kriegsgericht auf eine ohnehin gelinde Strafe erkannt, rechnet aber auf die drei Monate Gefängnis von der Untersuchungshaft 14 Tage als verbüßt an.

Der Ortskrankenkassen-Verband hielt am Freitag eine Sitzung ab mit einer reichhaltigen Tagesordnung. Zum ersten Punkt wurde die Renwahl des Vorstandes und die Regelung des Gehalts derselben vorgenommen. Kollege Kirchhoff wurde einstimmig wiedergewählt. Ueber die Angelegenheit der Anstellung eines zweiten Augenarztes berichtete Kollege Wille. Es wurde beschlossen, grundsätzlich an der Anstellung festzuhalten, dieselbe aber vorläufig zu verlagern und den Vertrag mit dem Augenarzt Dr. Günsburg abzuschließen. Der nächste Punkt betraf die Einführung einer einheitlichen Krankenkassentrolle, wie sie am 3. November von dem Verbande beschlossen worden ist. Bergmann referierte über die Notwendigkeit einer gemeinsamen Kontrolle und legte der Versammlung folgende Resolution zur Annahme vor:

Unter Bezugnahme auf die am 3. November 1904 beschlossene Einführung der einheitlichen Krankenkassentrolle werden von der heutigen Versammlung der Kassenvorstände des Verbandes der Orts-, Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen folgende Grundzüge aufgestellt:

1. Unter Zugrundelegung der bisher von den beteiligten Kassen für Krankenkassentrolle verausgabten Beträge wird der zu zahlende Betrag gleich der Berechnung des Arzthonorars pro Mitglied und Jahr berechnet.
2. Die bisher von den Kassen mit „Berufskassentrollen“ verausgabte Durchschnittssumme beträgt pro Mitglied und Jahr berechnet 24 Pfennig. Der gleiche Betrag soll auch jetzt die Grundlage der Berechnung bilden.

3. Auf je 5000 der gemeinsamen Krankenkassentrolle an geschlossenen Kassenmitgliedern wird ein Kontrollleur angestellt.
 4. Die Anstellungsverhältnisse geschehen durch einen vom Plenum genehmigten Vertrag. Derselbe soll zunächst den Verhältnissen der paritätischen Kommission angepaßt sein.
 5. Entstandene Druckkosten und sonstige Ausgaben sind als allgemeine Verwaltungskosten zu buchen.
- Die Krankenkassentrolle tritt auf dieser Grundlage mit dem 1. Januar 1905 in Kraft.

Des weiteren erörterte Bergmann die Anstellungs-Verhältnisse und die Dienst-Instruktion der Kontrollleure. Nach einer längeren Diskussion, an der sich besonders die Kollegen Bła, Thater, Scholich, Peterhansel, von den Arbeitgebern Fischer, Michaelis und Schmidt beteiligten, wurden die vorgelegten Grundzüge einstimmig zum Beschluß erhoben. Bis jetzt haben sich der einheitlichen Krankenkassentrolle 11 Kassen mit 17.450 Mitgliedern angeschlossen. Die Versammlung beschloß, vorläufig 4 Kontrollleure anzustellen und zwar werden die bisherigen Berufskassentrollen der Krankenkassen für Fabrikarbeiter, Tischler, Schuhmacher übernommen. Außerhalb der Ortskrankenkassen-Verbandes stehende Ortskrankenkassen können sich der Krankenkassentrolle gegen eine Vergütung von 25 Pf. pro Mitglied und Jahr, oder wenn nur vereinzelte Kassenmitglieder kontrolliert werden sollen, für jeden Besuch 25 Pf., anschließen. Allseitig wurde der Ansehen einer gut funktionierenden Krankenkassentrolle für die Kassen hervorgehoben und die Erwartung ausgesprochen, daß die noch fehlenden Verbandsstellen sich dem gemeinnützigen Institute anschließen werden. Die nächste Zahlungsskonferenz findet am 11. Januar im „Gewerkschaftshause“ statt.

Mitteilungen aus den Gewerkschaften.

Wüsting, Maurer! Die Sperre beim Baunternnehmer Seidel besteht für Verbandsmitglieder weiter, trotzdem die „Christlichen“ zu Streikbediensteten bereit sein sollen, und trotzdem Herr Seidel alle Augenblicke einen Aufruf herzurufen, indem er jeden ihm „verdächtig“ Erscheinenden als Streikposten „feststellen“ läßt. Die Ortsverwaltung.

Neueste Nachrichten.

Der Krieg zwischen Rußland und Japan.

Wie berichtet wird, sollen die zur dritten Abteilung des baltischen Geschwaders gehörenden Kreuzerpanzer in sechs Wochen ihre Ausreise nach Ostasien antreten, während der übrige Teil des Geschwaders erst im Mai nächsten Jahres folgen wird.

Reichstagswahlwahl.

Bei der Reichstagswahlwahl im Wahlkreis Rawitsch-Gostyn wurden bis 11 Uhr Abends gewählt: für Wagner (Reichsp.) 3643, Stachel (Pole) 8925. Das Ergebnis von zwölf Ortschaften fehlt noch. Die Wahl Stachels erscheint gesichert.

Demonstrationen.

Ein sozialdemokratisches Bureau berichtet: In Ung demonstrieren die Sozialdemokraten gegen die Christlich-Sozialen, welche eine Versammlung abhielten, in der Geymann sprach. Die Demonstrationen gegen später vor das bischöfliche Palais und marschen die Fenster ein, wurden jedoch hier von der Polizei auseinandergetrieben.

Litteratur.

Von der illustrierten Wochenchrift „In freien Stunden“ ist jetzt das 50. Heft erschienen. Es enthält die Fortsetzung des Spinler'schen Romans „Der Jesuit“ und die Fortsetzung der Novelle „Die Ausgestoßenen“ von M. Hartmann. Eine kleine naturwissenschaftliche Skizze „Antipathien der Tiere“, sowie sonstige kleinere Beiträge vervollständigen den anregenden Inhalt des Heftes, das für 10 Pfennig in allen Partei-Buchhandlungen erhältlich ist.

Meteorologische Beobachtungen der königlichen Universitäts-Sternwarte.

Nach Breslauer Ortszeit.
(Mitteleuropäische Zeit plus 3 Minuten.)

Dezemb. 16., 17.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morg. 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 4,0	+ 2,0	+ 2,2
Luftdruck bei 0° (mm)	754,2	757,3	757,5
Dunstdruck (mm)	5,4	4,4	4,6
Dunstfättigung (pCt.)	38	84	85
Wind (0-6)	W. 2	SW. 2	S. 2
Wetter	ziemlich heiter.		
	heiter.		
	bewölkt.		
	Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm) 0,65.		

Stadt-Theater.

Die neugierigen Frauen von Ermanno Wolf-Ferrari.

Ermanno Wolf-Ferrari ist dem hiesigen Publikum kein Unbekannter. Sein Erstlingsopus, die Märchenoper „Aschenbrödel“ fand allerdings wenig Beifall beim Publikum, dazu war einerseits der Text zu unweiblich, das Übrige tat noch die Musik damals, die an Unnatürlichkeiten und Ueberladenheit möglichst nicht hinter dem Text zurückbleiben wollte. Wenn Herr Wolf-Ferrari dieses Mal wesentlich günstiger abscheidet, so hat er sich vor allem bei dem alten Goldboin zu bedanken, weniger bei seinem Librettisten.

Sgt. Pantaloni ist ein reicher Hagenholz; er liebt Gesellschaft, er liebt das Spiel, das Schöne weiß er zu schätzen, nur nicht das Schöne — das schöne Geschlecht. Ein geheimnisvolles Halbbrüder lagert über all den Putzamenheiten in seinem Hause, denn — Damen ist der Zutritt streng verboten. Die sonderbarsten Gerüchte über Pantalons Haus hört man in der Stadt, das Maß der Neugierde ist zum Ueberlaufen voll. Wie nun die Frauen der Fremde Pantalons um jeden Preis hinter den Schleier des Geheimnisses bringen wollen, in das Haus Pantalons eindringen und sich schließlich alles in Wohlgefallen wieder auflöst, das ist der Kern der lustigen Handlung.

Mit der Verlobung findet sich Herr Wolf-Ferrari verhältnismäßig glücklich ab. Allerdings hat er sich von dem salzigen Pathos seiner ersten Oper so ziemlich losgelöst. Noch mehr sogar, man könnte sagen, die neugierigen Frauen repräsentieren förmlich das entgegengesetzte Prinzip wie „Aschenbrödel“. Vermied es dort der Komponist, sich irgendwie ungewissen und natürlich zu geben, lehnte er jede Spur einer Melodiebildung ab, so betont er die letztere in seinem neuesten Opus, mitunter sogar wenig vortheilhaft. Sagen wir, er streift nicht bios öfters das Banale. Immerhin man vergißt das bei der wichtigen Art der Interpretation des Komponisten. Seine Witzge sind nicht auswendig und entsprechen nicht der Pointe. Vermied möchte man glauben, daß dieses Feld der Befähigung Wolf-Ferraris am nächsten liegt. Dabei kommt ihm noch seine besondere Geschicklichkeit im Instrumentieren, seine genaue Kenntnis der Instrumental-

ombinationen vorzüglich zu statten. Er macht auch von dieser Fähigkeit den weitestgehenden Gebrauch. Das Orchester ist für ihn Hauptakteur; es ist der Träger der Motive und Melodien, während die Singstimmen sich vielfach mit dem Parlando des Singpiels begnügen müssen. Die Hauptarbeit hatte also Herr Wolfer mit seinem Orchester zu leisten, er hat sich wie immer glänzend aus der Affäre gezogen. Die Sänger sind, wie schon oben erwähnt, Kleinmützelchen vom Komponisten bedacht. Fr. Widhalm und Herr Siewert scheiden mit ihrem Soli noch verhältnismäßig am günstigsten ab. Selbstverständlich waren alle Damen und Herren durcheinand auf ihrem Platz. Ein Kollektivlos wird ihnen allen wohl auch deshalb genügen.

Jedenfalls die neugierigen Frauen“ bedeuten in der künstlerischen Entwicklung Wolf-Ferraris ein Aufwärts, wenn sie auch mit „Aschenbrödel“ das gemeinsam haben, daß sie noch wenig, sehr wenig Eigenes bringen. Sie sind eben eines jener Winterwerke, die aus dem Schatze einer großen Persönlichkeit, der Wagners, geboren, sich davon losbringen wollen, ohne doch neue Werke für die alten einsetzen zu können, sie befriedigen nicht. Immerhin das Publikum nahm das neue Werk Wolf-Ferraris warm auf.

Kunst, Wissenschaft und Technik.

Johans Bekanden. Wie der „Allg. Korresp. für Kunst“ von einer, der Familie des Dichters nahestehenden Persönlichkeit mitgeteilt wird, sind die hoffnungsvolleren Meldungen über den Gesundheitszustand Henri Johans nur trügerischer Natur. Sein Zustand ist ununterbrochen sehr ernst, und von einer Besserung nach jenem letzten Schlaganfall ist leider in Wahrheit nichts zu erwarten. Aus Göttingen, die nur allzu leicht zu begreifen sind, hat man von Christiania aus für Verbreitung beruhigender Meldungen zu sorgen getrachtet. Die Familie des großen Dichters ist jedoch von der Schwere der Situation von seinen Jüben behandelnden Aerzte unterrichtet, und diese müssen leider zugeben, daß die Partik Natur des Leidens nur noch den allerletzten Kampf gegen die Mächte des Todes kämpft. Es können noch einige Tage vergehen, bis Henri Johans, der

sehr schwer leidet, ausgerungen hat, es kann aber auch nur noch Stunden währen; jedenfalls ist die Hospizpflicht, das Standinadens großer Sohn im Ste nicht mehr zu widerrufen.

Das Schlafzimmer der Zukunft. Man schreibt der „Freif. Bl.“: Die Dienstboten in England hat einem dortigen Schriftsteller ein interessantes Zukunftsbild vorgegaukelt: das Haus ohne Dienstboten, insbesondere das Schlafzimmer ohne Dienerschaft, in dem die Reinigung, Heizung, Ventilation, Belüftung und alles sonstige Bedienungsdetail von Maschinen und Apparaten selbsttätig oder durch Handantrieb des Bewohners besorgt wird. In seiner Reichheit schildert der vor aller Dienstbotenmühsen ins Reich der Phantasie entfliehende Verfasser das Schlafzimmer der Zukunft folgendermaßen: Das Schlafzimmer ist schön, einfach und rein. Darin ist keine Feuerstelle. Neben einem Thermometer befinden sich mehrere elektrische Taster an der Wand. Der eine wärmt den Fußboden, der mit einer weichen, dem Leppich erleuchteten Wasse bedeckt ist, der zweite Taster wärmt das Bett, und die übrigen heizen die Wände in beliebigem Grade. Neben dem Schlafzimmer befindet sich das Badezimmer mit heiß warmem Wasser. Ein Apparat liefert reine Badewasser und Handtücher, die Seife kommt aus einem automatischen Behälter und die Badewäsche wird nach Benutzung durch einen Schlauch nach abwärts getragen, wo sie abgebreitet, getrocknet wird. Im Schlafzimmer selbst ist Staubentwidelung schwer möglich, weil der Raum keine Ecken hat, sondern nur lauffe, Wände und Fußboden vereinigte Kurven, in denen kein Staub nicht leicht anlegen kann. Einige Striche mit einem Rehrapparat, vom Bewohner leicht und mühelos zu handhaben, besorgt die völlige Reinhaltung. Ge der Bewohner das Zimmer verläßt, dreht er an einer am Fußende des Bettes befindlichen Kurbel, der Bettrahmen samt allem was darauf erhebt sich in die vertikale Lage, und Betttücher, Decken u. dergleichen die erforderliche Pflanzung. So — meint der Verfasser — ist man an der Höhe eines Zimmers, zum Ausgedra gebracht, und man sieht nichts, was einem dienenden Wesen zu tun übriggelassen wäre. Allerdings darüber, wie das Bett wieder in Ordnung gebracht wird, gleitet die Phantasie dieses Junggelehrten ein wenig allzu optimistisch hinweg.

Verstorbene.

Streichende von der Stockhase. Der Demontant war der Hausbälter Künert.
P. A. Schönauke. Der Vorsitzende des Arbeiter-Abkündigungs-Bundes hat folgende Adresse: Otto Berg, Berlin N. 4, Pfingststr. 15. Die Berichte waren zur Veröffentlichung nicht geeignet.
O. O. Kattowitz. Sie müssen die Aufschreibung des Urteils abwarten und dann die Aufforderung Ihrer Kollegen an das Amt zu richten.
A. A. Leutenbrunne. Die Braunschweiger Lotterie ist in Preußen verboten. Der Mitspieler hat keinen Anteil am Gewinn.
N. J. 1000. Wenn Ihre Wohnung gesundheitsgefährlich ist und der Vermieter keine andere gemietet, können Sie ohne Kündigung wohnen. Ob Sie die Berechtigungsarbeiten weiter machen müssen, hängt von Ihrem Vertrag ab.

Stadtsanitätliche Nachrichten.

Eheschließungen. I. Bauarbeiter Arthur Hebler, ev., Nikolaistr. 32, mit Elise Thoma, kath., ebend., - Arbeiter Rudolf Krenzel, ev., Kurzeasse 32, mit Maria Walter, ev., ebend., - Tischler Karl Weber, ev., Hiltbergstr. 24, mit Gertrud Kaumann, ev., Kurzeasse 28. - Arbeiter Clemens Bensch, kath., Schweigerstr. 2, mit Anna Sembler, kath., ebend., - Schneider Paul Bruchsch, ev., Langeasse 10, mit Pauline Deitel, ev., ebend., - Maler Robert Feig, kath., Hinterhäuser 6, mit Maria Mannel, kath., ebend., - Arbeiter Joseph Paul, kath., Reutbrunn 41, mit Pauline Malick, kath., ebend., - Stellmacher Max Dahn, ev., Hiltbergstr. 11, mit Maria Klant, kath., Kammis. - Geschäftsfreier Richard Schäfer, ev., Durgstr. 7, mit Eva Müller, kath., Baura.

Todesfälle. I. Kaufmann Josef Doppel, 70 Jahre. - Pucia, T. des Bigarettenhändlers August Krause, 1 J. - Verward, S. des Schlossers Konstantin Paug, 9 Mon. - Kaufmann Rudolf Reinisch, 28 J. - Buchhalter Otto Stulke, 26 J. - Elise, T. des Arbeiters Reinhold Mantsch, 1 Jahr. - Frieda, T. des Tischlers Heinrich Weier, 8 J. - Ernst, Sohn des Antiquars Karl Wuttke, 3 Mon. - Kellerer Georg Ringwirth, 26 J. - Kellerer Johannes Krost, 24 J. - Sattlerfrau Selma Bed, geb. Scholz, 64 J. - Arbeiter Franz August Krenzel, 65 J. - Arbeiterfrau Johanna Valentin, geb. Biewen, 40 J. - Ordwig, T. des Arbeiters Josef Patzsch, 6 J. - Steuerrechnerwitwe Friederike Bed, geborene Schäfer, verw. gem. Diers, 85 J. - Johannes, S. des Schneiders Paul Klose, 1 J. - Müller Hermann Conrad, 68 J. - Fräulein Clara Margarete Elfriede Big, 24 J. - Arbeiterwitwe Johanna Schanze, geb. Thomas, 67 J. - Händlerwitwe Marie Schartmann, geb. Anders, 69 J. - Arbeiterwitwe Johanna Schröder, geborene Freitag, 78 J. - Richard, S. des Hausbälters Wilhelm Schall, 1 J. - Elisabeth, T. des Stellmachers Jäger Ritsch, 14 Jahre. - Arbeiterfrau Auguste Kumpert, geb. Jand, 49 J. - Erich, S. des Tischlers Karl Köhler, 2 J. - Elise, T. des Hausbälters Josef Band, 1 J. - Walter, S. des Aufsehers Adolf Seifert, 4 Mon. - Fritz, S. des Malers Theodor Jürgler, 6 Wochen. - Paul, S. des Metallarbeiters Karl Kapke, 6 Tage. - Rentnerwitwe Karl Köhler, 87 J. - Hausbälterfrau Wilhelm Decker, geb. Drogott, 67 Jahre. - H. Anna, T. des Bahnarbeiters Karl Marins, 8 Stunden. - Wilhelm, S. des Fabrikarbeiters Wilhelm Keller, 5 J. - Elly, T. des Bierfeldwirts Heinrich Hämel, 5 Wochen. - Lagerbälterfrau Anna Kahler, geb. Dronke, 69 J. - Arbeiterwitwe Vertha Dulsch, geb. Scholz, 68 J. - Erna, T. des Kellerers Fritz Gohl, 6 Mon. - Kaufm. Julius Puschmann, 70 J. - Arbeiter Wilhelm Jimmer, 49 J. - Schneiderwitwe Josef Weizer, 2 J. - Helene, T. des Kellerers Gustav Kude, 1 Jahr. - Erna, T. des Schmiedemeisters

Germann Weigelt, 1 Mon. - Arbeiterfrau Luise Pfeiffer, geborene Githale, 64 J. - Fritz, S. des Müllers Fritz Streckendach, 2 Mon. - Stellmacherwitwe Marie Kruber, geb. Weier, 56 J. - Kürbermeisterfrau Karoline Steyer, geb. Jöbis, 56 J. - Gärtnerwitwe Emilie Weigelt, geb. Schick, 67 J. - Frieda, T. des Eisenarbeiters Fritz Viehich, 3 W. - Karl, S. des Antiquars Fritz Reimann, 2 J. - Arbeiterwitwe Auguste Weischnit, geb. Pufat, 66 J. - August, S. des Arbeiters August Franke, 2 Mon. - Bäckerin Luise Paul Rindner, 19 J. - Kaufmann Paul Schow, 45 J. - Arbeiterfrau Dorothea Wende, geb. Dettlerweid, 80 Jahre. - Lucie, Tochter des Tischlers Paul Baum, 3 W. - Monteurwitwe Helene Funke, geborene Wirth, 60 J. - Arbeiter Kasimir Dagonal, 59 J. - Anna, T. des Arbeiters August Giesmann, 2 J. - Helfendenfrau Cornelia Chamrad, geb. Eble von Anapilich, 23 J. - Bureauangestellte Wilhelmine Ludwig, 60 J. - Wilhelm, S. des Arbeiters Paul Gahr, 1 Jahr. - Walter, S. des Maurers Gottlieb Lortz, 7 Mon. - Hausbältermacher Wenzel Roland, 61 J. - Maria, Tochter des Kupferschmiedes Johann Werner, 3 Mon. - Erich, S. des Bahnarbeiters Wilhelm Heymann, 7 W. - IV. Marie Endow, ohne Beruf, 68 Jahre. - Hans, S. des Hausbälters Wilhelm Deke, 5 Mon. - Maria, T. des Werkmeisters Ferdinand Schülz, 19 J. - Kaufmann Adalbert Gappert, 45 J. - Verw. Rentner Johanna Reimann, geborene Lebermann, 79 J. - Stenograph a. D. Paul Auer, 70 Jahre. - Arbeiter Ferdinand Keffel, 44 J. - Hausbälter Karl Kade, 60 J. - Verw. Stationsassistent Anna Roschke, geb. Tschiersky, 69 J. - Bahnwärterfrau Maria Kühn, ev., 55 J. - Lokomotivheizerfrau Johanna Eckert, geb. Kaitner, 82 J. - Bruno, S. des Klempners Bruno Bichof, 2 J. - Elisabeth, Tochter des Steinlegers Paul Schubert, 6 W. - Mechanikerwitwe Wilhelmine Weichel, geb. Pöhlert, 74 J.

Grosser Weihnachts-Verkauf in Herren- u. Knaben-Garderoben, staunenerregend billige Preise.
Deutsches Kaufhaus, Ohlauerstr. 45b. Filiale: Gräbschenerstr. 22.
direkt an der Promenade.

Gewerkschaftshaus

Damenkleider
als Haus-, Gesellschafts-, Braut- und Trauerkleider fertigt sauber
F. Simon, Mathiasstr. 35, II.

Glemnitz
Rosenthalerstrasse 18
vis-à-vis der Oderthorwache
empfiehlt sein grosses Lager von
Schuhwaren
für Herren, Damen u. Kinder
Spezialität: 1891
Selbstgefertigte Spiegelgamaschen
Filzschuhe in allen Grössen.
Reparaturen schnell u. billig
in eigener Werkstatt.

Sozialdemokrat.
Verein:
Stiftungsfest

Robert Schuppe
Hutmachermeister, Nikolaistr. 34

empfiehlt sein 2347
gut assortiertes Lager in
eleganten, sauber gearbeiteten
Herren- u. Knaben-Hüten
zu billigsten, festen Preisen.
Bitte genau auf Firma zu achten!

U. Reupert,
Mollstrasse 9,
empfiehlt
Exot. Vögel,
Exoten aller Art,
gelunde, fest eingemöndt.
Waldvögel,
Harzer Kanarienvögel
in allen Preislagen.
Vogel-Käfige
in großer Auswahl.
Alle Sorten Vogelstreu.

Arbeiter-Frauen!
bezieht Euch bei Einkäufen stets auf die „Volkswacht“!

Sonntag, den 1. Januar

Gute Winter-Überzieher
9, 12, 15 Mk. perf. Nikolaistrasse 24, 3. Etage, Eingang Barbaragasse. 2450
Blaue Maschinen-Anzüge,
wuschbar u. dauerhaft,
Arbeitsbesen
empfiehlt billigst:
Gustav Knauernase
Mk. Oskar Dehmstr. Neumarkt 45, part. u. 1. Etg.

Eintritt 30 Pfg.

Weihnachts-Geschenke!
Teppiche
Ein Posten vorzügl. Plüsch-Teppiche
Bestes Fabrikat mit kleinen unmerklichen Fehlern im Druck
weit unter Preis.

Tischdecken — Diwanddecken
Steppdecken — Bettdecken
Gardinen — Portièren
Reisedecken — Fellvorlagen
in bedeutender Auswahl zu niedrigsten Preisen.
Leinenhaus
Bielschowsky
Breslau, Nikolaistr. 76, Ecke Herrenstr.

Genossen!
Der wahre Jakob.
Sozialdemokratisches Mitteilblatt.
Durch die Expedition und Kolportage zu beziehen.

Seinen Vorteil!
findet Jeder im **Weihnachts-Verkauf** der
Schuhwaren-Häuser
Krojanker
Ring 1, Ecke Nikolaistrasse, Gräbschenerstrasse 36,
Friedrich-Wilhelmstrasse 23
wenn er die billigsten Preise bei hervorragendsten Qualitäten berücksichtigt.
Beachten Sie unsere Anzeigen.
Originelle Weihnachts-Überraschungen
Ring 1, Ecke Nikolaistr., Gräbschenerstr. 36, Friedr.-Wilhelmstr. 23

Reuschestr. 57. Reuschestr. 57.

Grosser

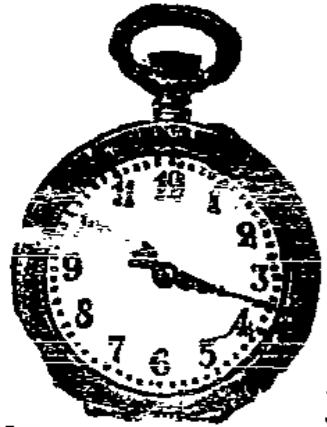
Reuschestr. 57. **Weihnachts - Ausverkauf**
von **Herren - Paletots**
Herren - Anzüge
Knaben - Garderobe

zu auffallend billigen Preisen
bei

Reuschestr. 57. **Leopold Welsch**
Reuschestr. 57. **Reuschestr. 57.**

Sonntag bleibt mein Geschäfts-Lokal bis
Abends 7 Uhr geöffnet.

Reuschestr. 57. Reuschestr. 57.



2064
Billig und gut kaufen Sie
Uhren, Ketten, Ringe etc.

bei
Arnhold Rosenthal, Uhrmacher
Neue Schweidnitzerstrasse No. 5.
schrägüber dem Palast-Restaurant.
Silb. Remont.-Uhren v. 10.00 Mk. an.
2 Jahre Garantie.

Die Gleichheit

Alle 14 Tage erscheinend, Seit 10 Pfennige.



Zum bevorstehenden
Weihnachts-Feste

empfehle mein gut sortiertes Lager in
Herren- u. Damenuhren, Ringe, Trauringe,
Broschen, Ohrringe, Herrenketten, Damen-
Ketten, Manschettenknöpfe, Krawattennadeln,
u. s. w. sowie Hochzeits- u. Seidenhelmschmuck zu sehr
billigen Preisen. — Reparaturen werden gut u. billig ausgeführt.
Altes Gold und Silber wird zum vollen Wert in Zahlung genommen.

Richard Irmer, Neudorfstrasse 61,
gegenüber der Semmeringstrasse. 2443

Zirka
15000 Paar
diverse **Schuhe u. Stiefel**
der **M. V. Cohn'schen Konkursmasse**

müssen bis **Ende Dezember geräumt**
sein, weshalb die Bestände zu **jedem**
nur annehmbaren Preise verkauft
werden.

Emanuel Meth,
Neue Graupenstr. 11.

2485

Selbstgefertigte Sofas, Chaiselongues,
Garnituren, Matratzen, sowie Umpolsterungen
nur gute Arbeit
im Polster- und Dekorations-Geschäft
Gneisenauplatz 6.

Carl Jaeschke

Tapetier- und Dekorateur. 2280

Herren - Garderobe
Damen - Garderobe
Kinder - Garderobe

Große Auswahl!

Billige Preise!

A. Ostrower, Striegau

Ring 48. 1513

Freiburg. Geschäfts-Eröffnung. Freiburg.

Meinen werten Freunden und Parteigenossen zur gefälligen
Kenntnisnahme, daß ich am 15. Dezember das

Zigarren- u. Papiergeschäft
Sandstraße Nr. 1

übernommen habe.

Es wird mein Bestreben sein, nur gute Ware zu an-
gemessenen Preisen zu verabfolgen.

Gleichzeitig werden **Befreiungen auf sämtliche Partei-**
literatur entgegengenommen.

Indem ich meine werten Freunde und Genossen freundlichst
erliche, mein Unternehmen unterstützen zu wollen, zeichnet

Hochachtungsvoll

Joh. Kustos.

Durch

Feuer, Rauch, Wasser,

beschädigte und andere Waren werden, solange der Vorrat
reicht, zu **billigsten Preisen** ausverkauft

bei

Gebr. Taterka, Breslau,
Ring 52

in den früheren Gebr. Barasch'schen Räumen

Spezialhaus für Herren- u. Knaben-Garderobe.

Strümpfe.	
Herren-Socke 50 Pl.	
stark gestr., dopp. Ferse u. Spitze Paar	
Herren-Socke (Schwanwolle) 70 Pl.	
sehr weich u. haltbar 95, 120	
Kinder-Ringel-Strümpfe 73 Pl.	
Eiderwolle Paar v. an.	
Kinderstrümpfe 28 Pl.	
schwarze Wolle	

Strümpfe.	
Leute-Strümpfe für Frauen, Männer, Kinder	
Paar 20, 30, 33, 40, 43 Pl.	
Damen-Strümpfe schw. gestr., dopp. Ferse u. Spitze	
Paar 55, 88, 125 Pl.	
Damen-Strümpfe engl. lang, pa. Wolle, Ringel	
Paar 95 Pl. 125 165 295 4 M.	

Pelzwaren.	
Kanincollier 90 Pl.	
Stück	
Nutriscollier 395 M.	
Stück	
Nerzmurmcollier 275 M.	
Stück	
Sealhisammuff 850 M.	
Stück	

Pelzwaren.	
Kanincollier 88 Pl.	
Stück	
Nutriscollier 350 M.	
Stück	
Nerzmurmcollier 285 M.	
Stück	
Tibetcollier 1200 M.	
Stück	

Wollwaren.	
Herren-Westen 145 M.	
Stück	
Trikotchalet 42 Pl.	
Stück	
Kindercapotten 58 Pl.	
alle Farben Stück	
Tailentücher 125 M.	
Stück	

Barchendwäsche.	
Männerhemd 89 Pl.	
Stück	
Frauenhemd 82 Pl.	
Stück	
Unterröcke 78 Pl.	
aus Calmuc Stück	
Kinderhemden 45 Pl.	
Stück	

Handschuhe.	
Damen-Tricot 20 Pl.	
m. angewebte Futter	
Damen-Tricot 30 Pl.	
m. Futter u. Zwickel	
Damen-Tricot 40 Pl.	
extr. stark m. Glacé	
Ausstattungs-Handschuh 75 Pl.	
mit elegantem Schottenfutter	
Damen-Tricot 95 Pl.	
carrit woll. Futter feinste Qualität	

Handschuhe.	
Damen-Glacé 125 M.	
alle Farb. 1,50 1,75 2,40	
m. Wollfutt. u. 2 Druck 175 M.	
in Stepper 2,50	
Herren-Glacé 150 M.	
alle Farben 2,00 2,75	
m. Wollfutt. u. Druckknopf in Stepper 175 M.	
2,50	
Herren-Krimmerhandschuh mit Glacé u. Wollfutt. 85 Pl. bis 1,00	

Weisswaren.	
Linon 27 Pl.	
für Wasche Mtr.	
Bettlamast 54 Pl.	
f. Bettbezüge Mtr.	
Lekendowias 45 Pl.	
ganze Breite Mtr.	
Piquibarchend 27 Pl.	
ohne Konkurrenz Mtr.	

Buntwaren.	
Züchen, carrirt 24 Pl.	
80 cm breit, Mtr.	
Inlett 38 Pl.	
Cöper, staubfrei, Mtr.	
Schürzenleinen 30 Pl.	
gestreift u. carrirt Mtr.	
Hemdenbarchend 23 Pl.	
schwere Qualität Mtr.	

Gedecke etc.	
Eisgedeck 275 M.	
für 6 Personen	
Servietten 18 Pl.	
halbleinen Drell, St.	
Tischtücher 58 Pl.	
Stück	
Handtücher 15 Pl.	
Drell, abgepasst, St.	

Bettwäsche.	
Bettbezüge 285 M.	
in weiss u. bunt	
Bettlaken 98 Pl.	
ohne Naht Stück	
Inlett mit 2 Kissen 390 M.	
Stück	
Unterbetten 265 M.	
Stück	

Weihnachts-Roben in eleganten Kartons.

1 Posten
Kinder-Jackets und Mäntelchen
 für das Alter von 2 bis 7 Jahren.
 Serie I, Wert bis 4.00 jetzt **2.00**
 Serie II, Wert bis 6.00 jetzt **3.50**
 Serie III, Wert bis 7.00 jetzt **4.00**
 Serie IV, Wert bis 9.50 jetzt **5.00**
 Serie V, Wert bis 11.50 jetzt **6.00**

Hauskleid
 6 Meter doppeltbreit, derber Stoff
M. 1.80

Hauskleid
 kraftiger Zwirnstoff, 6 Meter doppeltbreit
M. 3.50

Strassenkleid, Zibeline-stoff in allen Farben oder gemust. Frühjahrs-Item. 8 Mtr. doppeltbr.
M. 4.80

Strassenkleid
 tuchartig, Tailormade, schwere Waare, 6 Meter doppeltbreit
M. 7.50

Reinwollenes Kleid
 erprobte Qualität, extra billig, alle Farben, 6 Meter doppeltbreit
M. 6.00

1 Posten Velour-Blusen
 2,75, 2,35, 1,75
1 Posten reinwoll. Zibelin-Blusen
 13,50, 10,85, 6,35,
1 Posten elegante Samtblusen
 13,75, jetzt 7,00

Reinwollenes Kleid, Satinbeige, hell. Farb. dunkelblau, Crep. und Cling. 6 Mtr. doppeltbr.
M. 8.50

Reinwollenes Kleid, tuarnat. Satin, gemustert. Ton u. Zibeline, 6 Mtr. doppeltbr.
M. 15.00

Schwer. Satin-Tuchkleid (Spazimärke), alle neue Farben, 6 Mtr. doppeltbr.
M. 21.00

Schwarzes Kleid, Fantasie-muster mit klein. Effekten, 6 Mtr. doppeltbr.
M. 4.50

Schwarzes Kleid
 Satin oder Crepe-stoff, colossall billig, 6 Meter
M. 7.20

Elegante reinseid. Taffetblusen
 früher 29,50, jetzt 17,00
Satintuch-Röcke
 jetzt 9,50 und 6,00
Velour-Morgenröcke
 jetzt 12,00, 7,50, 5,25,
Reinw. Morgenröcke
 jetzt 30,00, 22,75, 15,75,
Velour-Matines
 jetzt 7,30, 5,45, 3,50,
Reinw. Matines
 jetzt 16,50, 14,25, 9,50,

Waschstoffreste zu Blusen
 Serie I Serie II Serie III Serie IV
0.50 1.00 1.50 2.00
 jeder Rest zur Bluse reichend.

Schwarzes Kleid, reinwoll. Kammerweide, Satin, Whipcord etc. 6 Mtr. doppeltbr.
M. 10.75

Schwarzseid. Damasse-Kleid
 10 Meter Seide
M. 13.50

Schwerseid. schwarzes Kleid
 sehr effectvoll, seit Jahren führende dieses Fabrikat 10 Meter Seide
M. 20.00

Einfarbiges Saumtkleid
 bekannt Linien, Kleid-waare, alle Farben, 10 Mtr. Saumt
M. 17.50

Blousenseide
 reinseid. gestreift und gemusterte Seide, grosse Auswahl 4 Meter Seidenstoff
M. 4.50

Wollstoff-Reste

verblüffendes Angebot
 nie wiederkehrende Gelegenheit

Einige Beispiele:

früher: 3,00, 5,50, 8,00, 12,00 M.
 jetzt: **1 270 450 620** M.

Moirée-Rock 4 00 M.	Hauschürze 55 Pl.	Pa. Damaselette-Korsett 1 68 M.	Boxhalter und Ketten 15 Pl.	Bettdekorationen 48 00 M.	Fenstermäntel 2 40 M.	Teppiche 3 85 M.
mit Säulen und Volant Stück	mit Latz und Träger Stück	in allen Farben Stück	Stück von	in englisch Teil u. Erbstall v. 9,50 u.	durant bestickt 8,50, 6,00, 3,75	135x200 cm Stück von
Tuch-Unterröck 1 50 M.	Hauschürze 52 Pl.	Damen-Korsett 95 Pl.	Kinder- u. Damen-Lavalliers 35 Pl.	Diwanddecken 40 00 M.	Ziegenfelle 1 10 M.	Teppiche 8 75 M.
mit Tresse garniert Stück	mit weisse Träger Stück	alle abgem. Wert 125, 145, 160, 99	St. v.	in Stoff u. Plüsch Stück von 3,75 bis	7,50, 4,50, 2,25	170x235 cm Stück von
Tuch-Unterröck 2 90 M.	Hauschürze 1 05 M.	Weisse u. farbige Schleier 15 Pl.	Giraffen-Schleifen 24 Pl.	Herrenkragen 1 00 M.	Tierstücke mit Gebiss 6 00 M.	Teppiche 14 50 M.
reine Wollstück	mit Latz und Träger garniert m. Stückerel	gestreift u. gemustert	weiss und farbig Stück von	alle Westen per 3 Stück	Stück von	200x300 cm Stück von
Reinwollener Taffet-Unterröck 12 50 M.	Hauschürze 1 55 M.	Ganz u. farbige Giraffen-Schleier 95 Pl.	Plissierte Schleifen u. Jabots 38 Pl.	Herrenmüschetten 40 Pl.	Bett- u. Pult-Vorlagen 65 Pl.	Teppiche 19 75 M.
mit Blumen Stück	gestreift mit Latz und Träger	in allen Farben	Stück von	in allen Westen Paar von	8,75, 4,50, 2,00	250x350 cm Stück von
Zan Wa-Rock 4 40 M.	Tändelschürze 58 Pl.	Halbhaubeaux 45 Pl.	Black-Ledergürtel 95 Pl.	Chemisettes 40 Pl.	Sophakissen 48 Pl.	Engl. Tüllgardinen 1 15 M.
mit warmem Futter Stück	weisse Batist mit Spitzen	in allen Farben	debeste Farber u. Façons Stück v.	weiss und bunt Stück von	von 48 Pl. an.	von 2,50-15,00, 1 M.
Tuch-Rock 5 25 M.	Tändelschürze 62 Pl.	Spitze-Büßels 38 Pl.	Spitzen- u. Spachtel-Kragen 95 Pl.	Oberhemden 2 95 M.	Schlafdecken 5 25 M.	Erbs-Tüllgardinen 7 50 M.
reine Woll alle Farben Stück	gestr. mit Latz	in Woll u. Seide Stück von	Stück von	weiss und bunt Stück von	reinwoll. Jaquard	von 10,00-15,00, 7 M.
Herren-Schirm 1 85 M.	Reform-Schürze 1 75 M.	Pompadours 68 Pl.	Straussfeder-Beas 3 50 M.	Schleifen 35 Pl.	Steppdecken 3 35 M.	Engl. Tüll-Stores 1 90 M.
mit Netzstück Stück	debeste Farber Stück	in allen Farben Stück von	Stück von	modernste Façons Stück von	seidenglänzend 6,25, 9,50	von 2.-12,00, 1 M.
Herren-Schirm 2 95 M.	Kinder-Hänerschürzen, Kinder-Trägerschürzen, Kraben-Schürzen.	Flower- u. Pompadour-Kragen 95 Pl.	Nadel-Etuis und Necessaires 10 Pl.	Regattes 68 Pl.	Steppdecken 14 00 M.	Bonne Femmes-Stores 8 75 M.
mit Pa. Stoffstück Stück		Stück von	Stück von	Stück von	m. Schafwollfüllung Stück	v. 12,50 bis 29,00
Damen-Schirm 1 75 M.	Kinder-Gummischuhe 1 45 M.	Baumwolle-Broschen und Nadeln 10 Pl.	Rearschmuck u. Kämmen 15 Pl.	Plastrons 48 Pl.	Reisedecken 3 50 M.	Woll. Portiären 1 50 M.
aus gut-malbeige mit Lebest. Stücken St.	Paar	Libellen etc. von	Stück von	elegante Façons Stück von	in grosser Auswahl 6,00-50,00 und	in gestreift und mit Borden Flügel
Damen-Schirm 2 75 M.	Damen-Gummischuhe 2 50 M.	Hainadeln 3 Pl.	Lack- u. Leder-Etuis 35 Pl.	Kragenschoner 35 Pl.	Waffel-Bettdecken 1 25 M.	Gestickte Garnituren 5 75 M.
Gloria mit Fantasie-Drucken Stück	Paar	schwarz u. farbig ajourte Dessins von	Stück von	Stück von	von 2,50 bis 25,00, 1 M.	2 Flüg. u. 1 Lambrequin von 11,50-36,00
Damen-Schirm 5 50 M.	Herren-Gummischuhe 3 40 M.	Muff-, Schmuck- und Uhrketten 20 Pl.	Damenfächer und Antecesses 45 Pl.	Herren-Gachenez 48 Pl.	Bettdecken 2 25 M.	Woll. Tischdecken 2 50 M.
reine Seide elegant Stück	Paar	Stück von	Stück von	weiss und farbig Stück von	in Teil und Erbstall von 4,50 bis 50,00	4,50-22,00, 2 M.

M. Schneider

Breslau, Schweidnitzerstrasse, vis-à-vis Kaiser Wilhelm-Denkmal.

Weihnachts-Geschenke!

Im eigensten Interesse empfiehlt es sich, nach Prüfung der Auslagen von nur Kleiderstoffen in 5 Schau- fenstern von nächstehendem Angebot — unerreicht im Preise garantiert reeller, moderner Waren — den ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

- Ser. I. Noppe-Stoffe, Robe 6 Mr. 4¹/₂ und 2 Mk.
 Ser. II. Nouveautés, Robe 6 Mr. 6 Mk.
 Ser. III. Tuchzypeline 110 cm br., Robe 7¹/₂ u. 8 Mk.
 Ser. IV. Nouveautés früher bis 20 Mk., Robe 12¹/₂ Mk.

Einzelne Roben sowie Reste für den halben Preis. 2476

D. Süßmann,

Reuschestrasse 8/9, Ecke Büttnerstrasse.
 Engros-Preise grosser Posten zur Weihnachts-Einbeschaffung für Vereine und Anstalten.

<p>Musikwerke selbstspielende Drehinstrumente in verschiedenen Metallnoten von 1-Mk aufwärts Lieferung geg. Monatsraten von 2 Mk. an.</p>	<p>Phonographen nur erstklassige, vorzüglich funktionierende Apparate von 20 Mk. aufwärts Bespielte und un- bespielte Walzen in Qualität.</p>
<p>Grammophone für kleine und grosse Platten Die voll- kommen- sten Sprech- maschinen der Gegen- wart mit un- zerbrechlichen Platten aus Hartgummi. Lieferung gegen geringe Monatsraten. Plattenverzeichnis in allen Sprachen.</p>	<p>Accordeons in sehr reicher Aus- wahl, sehr preiswerte Instrumente in allen Preislagen. Lieferung gegen Monatsraten von 1,50 Mk. an.</p>
<p>Kalliston- Orchestern mit abstellbarem Glocken- und Trommelspiel. Beste Ersatz für Tanzmusik Preise von bis 100 Mk. Lieferung gegen Monats- raten von 4-6 Mk.</p>	<p>Zithern aller Arten, wie Accorde- Harfen, Duett-, Konzert-, Gitarre-Zithern etc. gegen Monatsraten von 2 Mk. an.</p>

Alle Arten Automaten mit Geldeinwurf gegen geringe Monatsraten.
 Bei Barzahlung entsprechenden Rabatt.
Albert Langner, Breslau II
 Täntentzenstrasse 17a.
 Illustrierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.

Arbeiter-
 Herren, Hosen, Jacken, Blusen, Schürzen etc., Holz- Pantturn, Pantoffeln, Holzschuhe, Dachdeckersehne, sowie sämtliche anderen Schuh- u. Schnittwaren für Männer, Frauen u. Kinder, empfiehlt billig und gut.
Paul Neumann Inh.: Nicolaus Wagner
 Breslau, Neumarkt, Bude 299, an der Anschlagsmaile.
 Filialschube in grösster Auswahl.
 Bitte genau auf meine Firma zu achten. 11749


Das grösste und realiste Kredit-Haus
Schröter & Co.
 Neue Schweidnitzerstrasse No. 16. I.
 Palast-Restaurant.
 Hieret Ihnen beim Einkauf alle Über- haupt nur möglichen Vorteile, und diese sind: Realität aller Waren, niedrigste Preise, bestmögliche Zahlungsge- weise.

Das Neueste in **Konfektion** für Herren, Damen und Kinder. Anzahlung minimal. Manufakturwaren Schuhwaren etc. 2457

Spezialität: **Möbel-** Einrichtungen schön und **Mk. 10** Anzahlung. Einzelne Möbelstücke, Uhren. 2457

Höchst wichtig für Hausfrauen!
**Feine Vanille-
 Stücken-Schokolade**
 garantiert rein, à Pfd. 80 Pf.
 bei 10 Pfd. 1 Pfd. Rabatt.
Konsum-Kakao
 gute Qualität, à Pfd. 1,20 Mr.
Haushalt-Kakao
 feine Qualität, à Pfd. 1,40 Mr.
 bei 3 Pfd. 1/2 Pfd. Rabatt.
Sahnen-Kakao
 feinschmelzend, leicht verdaul.
 à Pfd. 1,40 Mr.
Sahnen-Schokolade
 gesund, nahrhaft, wohlchmecl.
 à Pfd. 1,40 Mr.
Kandierter Kakaotee
 immer frisch, à Pfd. 25 Pf.
Kakao-Schalen
 à Pfd. 10 Pf.
Tees neuester Ernte
 feine Mischungen
 à Pfd. 1,40, 1,60, 1,80,
 2,20, 2,80-3,60 Mr.
Grus-Tee 2382
 à Pfd. 1,20 und 1,60 Mr.
 empfiehlt
Wilhelm Boese
 Breslau I, Dorotheenstr. 3.
 Schokoladen-, Kakao- u.
 Zuckerwaren-Fabrik.

Gefunden
 in der Gegend von Breslau am 19. d. M. ein Goldring mit einem Stein von 1000 bis 1200 Gr. Wer ihn findet, soll denselben an die Anzeigenfabrik Wallstr. 17a. II. Auch Sonntags von 11-2 Uhr.

**Billigste Einkaufsquelle
 v. Uhren u. Goldwaren.**

Neue Taschenuhren
 von 3,00 Mr. an.
**Silberne Herren- und
 Damen-Remont-Uhren**
 von 6,00 Mr. an.
Gold. Damen-Rem.-Uhren
 von 12,00 Mr. an.

**Moderne Freischwinger
 von 11,00 Mr. an.**
Regulateure
 von 5,00 Mr. an.

Week-Uhren
 von 1,50 Mr. an.
 • Grosse Auswahl •
Gold- und Silberwaren
 alle Sorten.

Echt goldene Crauringe
 seitlich geschlossen
 Gold von 2,00 Mr. an.
Echt goldene Ringe
 Gold von 1,50 Mr. an.
 Grosse Auswahl in
Ketten aller Art.
 Spezialität:
Lange Damen-Ketten
 von 100 bis 1000 Mr.
 von 2,00 bis 100,00 Mr.
**Ohrringe, Broschen,
 Ringe, Medaillons.**
 Reparaturwerkstatt.
Paul Alter
 Uhrmacher
 Kupferschmiedestr. 13
 Bitte genau auf meine
 Firma zu achten.

Um mit den grossen Lägern vor dem Feste zu räumen, eröffne ich einen

Weihnachts- Ausverkauf

 in allen Abteilungen meines Warenlagers. Es bietet sich meinen werten Kunden Gelegenheit, reelle haltbare Winterkleidung zu erstaunlich billigen Preisen anzuschaffen und offeriere, soweit der Vorrat reicht:
Herren-Anzüge schon von 9⁰⁰ bis 60⁰⁰ Mk.
Herren-Patetots in Eskimo, Cheviot,
 schon von 7⁰⁰ bis 60⁰⁰ Mk.
Herren-Mäntel aus Lodenstoffen und erprobtem Duffel,
 schon von 12⁵⁰ Mk. an.
Herren-Joppen, jede beliebige Stoffart und alle Farben,
 schon von 4⁰⁰ bis 20⁰⁰ Mk.
Beinkleider schon von 2⁰⁰ bis 18⁰⁰ Mk.

Knaben-Garderobe.

Anzüge und Mäntel schon von 2⁰⁰ bis 10⁰⁰ Mk.
Joppen mit warmem Futter schon von 2⁵⁰ bis 8⁰⁰ Mk.
 Vereinen gewähre Extra-Rabatt.

Eduard Freund

 52 Reusche-Strasse 52
 Bitte auf Firma und Nummer zu achten.

Parteigenossen! Arbeiterradfahrer!
Praktische Weihnachtsgeschenke
 von
Damen-, Herren- und Kinderschirmen
 in grosser Auswahl.
Sonnenschirme Spottbillig.
Spazierstöcke in soliden Preisen.
 Reparaturen und Neubezüge in eigener Werkstatt
 schnell und billig.
Max Kirsch,
 Telchstr. 20. Katharinenstr. 18.

Uebersetzung macht wahr!
Spottbillig!
 kauft man im
**Weihnachts-
 Ausverkauf**
 Reichenburgerplatz 6
 „Zur billigen Quelle“.
 Galanterie-, Bijouterie-
 feine Lederwaren
 Säckertaschen
 Fell- Wieggepferde
 von Schustern u. Fabrik
 empfohlen
 Prunk- u. Saletten
 Briefbogen und Kasserols
 sowie
 Weihnachtsgeschenken
 2400
 Zigarren und Zigaretten
 und andere Artikel.

**Puppenwagen und
 Puppensportwagen**
 empfiehlt in enormer Auswahl
 zu bekannt billigen Preisen
F. Konetzny, Pionier.
 Grösste Kinderwagenfabrik Ost-Deutschlands.
 Filiale: Breslau, Ring 56, I. Etage.
 Verkauf in Fabrikpreisen.
 Kinderwagen und Puppensportwagen
 jetzt extra billig. 2367

H. Schubert, geprüfter Goldschmiedemeister
 No. 48 Schmiedebrücke No. 48
 empfiehlt Crauringe von fein 14k. und 8k. gefestemtem Golde
 aller Art. Umarbeitungen werden jeder Zeit gewissenhaft
 und preiswert geliefert. Ferner: Broschen, Ohrring, Arm-
 bänder, Kollerketten, Fächerketten, Herrenketten, An-
 hänger, Ringe, Uhren, Photographie-Broschen u. s. m.
 alles in Gold, Silber und Double vorräthig. Gold- und Platin-
 Gefässe werden zu noch nie dagewesenen billig. Preisen verkauft.

Frauengunst
 Extra feiner Ersatz für

Butter

 Bitte ausdrücklich
 diese Marke zu beachten.



Jetzt Ohlauerstrasse 14, nächstes Jahr Ohlauerstrasse 87, Ecke Ring, Neubau Goldene Krone.



Eine günstige Gelegenheit

zum Einkauf von praktischen und zugleich schönen

Weihnachtsgeschenken

bietet jetzt

Speier's Schuhwarenhaus, Ohlauerstr. 14

während des **extra billigen Räumungs-Verkaufes.**



Nur noch bis Weihnachten
gewähren wir
auf sämtliche regulären Schuhwaren **10%**

Viele hunderte von Paaren in den verschiedensten Grössen, darunter
grössere Posten von Winterschuhwaren, Kalbl.-Herrenstiefeln, Lackschuhen
und Lackstiefeln, Tanz- und Gesellschaftsschuhen in schwarz, weiss und
farbig, Kinderstiefel etc. sind jedoch
20%, 25%, 30% und mehr billiger als früher.

Jetzt Ohlauerstrasse 14, nächstes Jahr Ohlauerstrasse 87, Ecke Ring, Neubau Goldene Krone.

Grosser Weihnachts-Verkauf

Für den Weihnachtsbedarf und um mein grosses Lager in elegant garnierten und ungarynerten

Damen- u. Mädchen-Hüten

zu räumen, habe ich Veranlassung genommen,

sämtliche Preise

bedeutend herabzusetzen, um somit Gelegenheit zu geben, den Bedarf billig zu decken.

Ferner:

Pelz-Stolas

Pelz-Kolliers

Pelz-Muffen

Pelz-Hüte

um zu räumen mit

10%

Rabatt.

Kapotten

für Damen, Mädchen und Kinder.

1 Posten ungarynertter

Hüte

zum Aussuchen

Stück **35 Pfg.** So lange Vorrat reicht.

1 Posten englischer

garynierter Hüte

zum Aussuchen

in **9** verschiedenen Fassons

per Stück **0.75 Mk.**

per Stück **1.15**

per Stück **1.65**

M. Tichauer,

Grösstes Spezialhaus für Damenputz.

Reuschestr. 47, part. u. l. Etg.

Weihnachtskonfekte

aller Art, eigene Fabrikation in nur prima Qualität,

echte Honigkuchen aus reinem Honig,

Spezialität: **„Bomben“**

liefert preiswert en gros und en detail die

Schokoladen- und Zuckerwaren-Fabrik

von **Gustav Arnold, Gräbenerstrasse 26.**

Uhren

empfiehlt zu folgenden enorm billigen Preisen:

- Schlüssel-Herren-Uhren . . . 3,00 Mk.
- Remontoir- „ „ . . . 5,00 „
- Silber-Remontoir-Herren- und Damen-Uhren . . . 6,00 „
- Gold. Remont.-Damen-Uhren 12,00 „
- Goldene Herren-Uhren . . . 27,00 „
- Nachbaum-Regulatoren . . . 7,50 „
- Wasser- und Wand-Uhren . . . 1,70 „

Goldene Broschen, Ohrringe u. s. w. in großer Auswahl.
Reparaturen billigst. — Reparaturen billigst

Max Frenzel, Uhrmacher,

Friedrich-Wilhelmstrasse 31. 2087

Sternberg's Warenlager

Sonnenstrasse Nr. 12

empfehlen sein

Spielwarenlager

in grossartiger Auswahl,

sowie Haus- und Küchengerät:

in Holz, Guss Eisen, Blech, Emaille, Glas,

Porzellan und Steingut (beste Fabrikate).

Sämtliche [2484]

Schul-Utensilien, Scherzsachen,

Gelegenheitsgeschenke, Gratulationskarten.

Weihnachts-Ausverkauf!

Geschäftshaus für Gelegenheitskäufe

Dittmar Hamburger

Modewaren, Leinen, Wäsche, Herren-, Damen- u. Kinder-Konfektion.

Breslau, Friedrich-Wilhelmstr. 88.

vis-à-vis der Leuthenstrasse. [2481]

30% bis 50% Ermässigung.

Vorzugspreise

für das

Weihnachtsfest!

Büchertaschen

Pa. Qualitäten für Knaben und Mädchen.

Bücherträger

in schwarz und braun für Hand und Rücken **enorm billig.**

Ordnungsmappen für die Schule mit Füllung Stück 25 Pf., 30 Pf., 40 Pf., 50 Pf. bis 100 Pf.

12 Schreibhefte nur bestes Papier **58 Pf.**

12 Stück Aufgabe- oder Vokabelhefte . . . 40 Pf.

12 Stück Silesia-Bleistifte . . . 42 Pf.

12 Stück H. W. Faber Ia Ia Bleistifte . . . 72 Pf.

Starke

Konzept- und Kanzlei-Diarien

bei 12 Stück } Stück 38 Pf., 22 Pf., 17 Pf.
1 Stück gratis

12 Dtzd. Alfred- oder Nr. 11-Stahlfedern 64 Pf.

12 Dtzd. godfarbige Nr. 11- „ 72 Pf.

1 Schachtel gemischte Federn, ca. 10—12 Dtzd. 34 Pf.

Radiergummi 3 Stück . . . 10 Pf., 20 Pf., 25 Pf.

Federhalter 12 Stück . . . 25 Pf., 30 Pf., 40 Pf.

Federkasten, beste Fabr., St. 10 Pf., 20 Pf., 30 Pf., 40 Pf.

Schieferstifte, extra gross und stark, 100 Stück 52 Pf.

Schieferstifte, Stück 15 Pf., fein lackiert, Stück 45 Pf.

100 starke Schreibheftlöschblätter . . . 21 Pf.

100 Stück gummierte Schreibheftetiketten . . . 21 Pf.

100 Bogen blau Heftanschlagpapier . . . 40 Pf.

Briefmarken-Albums in allen Preislagen.

Notizbücher, 12 Stück 35 Pf., 12 St. extragross 65 Pf.

Bilder- und Märchenbücher

prachtvolle Ausgaben für Knaben und Mädchen.

Jugendschriften, Malbücher.

Tuschkasten fürs Haus und für die Schule St. 10.

20 Pf., 30 Pf., 50 Pf.—200 Pf.

Reisszeuge in allen Grössen und Ausführungen.

Federmesser, Farbstifte, Tuschpinsel.

Bleistiftspitzer Granate 45 Pf., Kosmos 24 Pf.

Breslau I, Herrenstr. 24,

vis-à-vis der Elisabethkirche.

D. Guttman,

J. Glücksmann & Co.

Ohlauer Strasse 71/73.

51. Jahrgang.

Bischofstrasse 16.

Weihnachts-Verkauf

zu unerreicht billigen, festen Preisen.

Kleiderstoffe grösste Auswahl in glatt und gemustert. Meter 45, 50, 55, 60, 70, 75, 80 Pf. bis 4.50 Mk.
Selbststoffe schwarz, weiss, farbig gestreift und gemustert. Meter 1 Mk., 1.20, 1.50, 1.75, 2 Mk., 2.25, 2.50 bis 6 Mk.
Flanelle zu Blusen und Kleidern, gewebt und bedruckt. Meter 90 Pf., 1 Mk., 1.20, 1.50, 1.80, 2 Mk. bis 3 Mk.
Velours und Veloutines Meter 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75 Pf.
Warp, Bocker u. Zwirnwarp Meter 30, 35, 40, 42, 45, 50, 55, 60 Pf.
Waschstoffe für Tanzstundenkleider. Meter 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75 Pf. bis 2 Mk.
Bedruckte Nessel und Kattune Meter 30, 35, 40, 45, 50, 60 Pf.

Leinene Gedecke mit 6, 8 und 12 Servietten. Gedeck 3 Mk., 3.50, 4 Mk., 4.50, 5 Mk. bis 50 Mk.
Handtücher grau und weiss, in Drell, Jacquard und Damast. Dutzend 1.80, 2.50, 3 Mk., 3.50, 4 Mk. bis 27 Mk.
Tischtücher mit und ohne Franzen, roh, weiss und bunt. Stück 75, 80, 90 Pf., 1 Mk., 1.20, 1.50, 2 Mk. bis 7.50 Mk.
Taschentücher bunt, weiss und weiss mit bunter Borte. Dutzend 60 Pf., 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.40 bis 15 Mk.
Fertige Bettbezüge weiss u. bunt, die Garu., 1 Oberbett, 2 Kissen, 2.50, 3.75, 4 Mk., 4.50, 5 Mk., 5.50, 6 bis 10 Mk.
Betttücher in Baumwolle, Halbleinen und Leinen ohne Naht. Stück 1 Mk., 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.75, 1.80 bis 5 Mk.
Damen-Hemden in Baumwolle, Halbleinen und Leinen. Stück 90 Pf., 1 Mk., 1.20, 1.35, 1.50, 1.60 bis 4.50 Mk.
Herrn-Hemden Stück 1 Mk., 1.20, 1.50, 1.75, 2 Mk., 2.25, 2.50 bis 4 Mk.
Trikotagen für Damen, Herren und Kinder in allen Preislagen von 50 Pf. bis 6 Mk.

Blusen in Velour, Flanelle, Wolle, Samt und Seide. Stück 1 Mk., 1.20, 1.50, 1.65, 1.80, 2 Mk., 2.25 bis 30 Mk.
Kostümröcke Stück 3.50, 4 Mk., 4.50, 5 Mk. bis 40 Mk.
Kostüme in grösster Auswahl. 12 Mk., 15 Mk., 18 Mk., 20 Mk. bis 60 Mk.
Hauskleider Rock und Bluse. Stück 4.50, 5 Mk., 5.50, 6 Mk. bis 20 Mk.
Unterröcke in Baumwolle, Wolle und Seide. Stück 1 Mk., 1.20, 1.50, 1.60, 1.80, 2 Mk. bis 30 Mk.
Schürzen Wirtschaft-, Zier- und Tändelschürzen. Stück 30, 40, 50, 55, 60, 75, 90 Pf. bis 3.50 Mk.
Winter-Jacketts Stück 5.50, 6.50, 7 Mk., 8 Mk. bis 40 Mk.
Abendmäntel Stück 10 Mk., 12 Mk., 15 Mk. bis 45 Mk.
Schulterkragen aus Pusch, Astrachan und Kolumba. Stück 1.50, 1.80, 2 Mk., 2.25, 2.50 bis 5 Mk.

Bettdecken weiss und bunt. Stück 1.75, 2 Mk., 2.25, 2.50, 3 Mk. bis 15 Mk.
Schlafdecken in Baumwolle, Wolle und Kamelhaar. Stück 1.50, 1.75, 2 Mk., 2.25, 2.50, 3 Mk. bis 24 Mk.
Steppdecken in Purpur, Brillantin, Wolle und Atlas. Stück 2.25, 2.50, 3 Mk., 3.50, 4.50, 5 Mk. bis 25 Mk.
Reisedecken in Sealskin, Astrachan und Wolle. Stück 3.50, 4.50, 5 Mk. bis 45 Mk.
Tischdecken grösste Auswahl in Wolle, Tuch und Plüsch. Stück 2 Mk., 2.25, 2.50, 3 Mk., 3.50, 4 Mk. bis 30 Mk.
Wanddecken in Wolle und Plüsch. Stück 7.50, 8 Mk., 9 Mk., 10 Mk., 12 Mk. bis 36 Mk.
Damen-Umschlag-Tücher glatt und kariert. St. 3, 3.50, 4, 4.50 bis 25 Mk.
Herrn-Reise-Plaids Stück 9, 10, 12, 15 bis 36 Mk.
Damen-Plaids in grösster Auswahl. Stück 1.50, 1.75, 1.80, 2, 2.25 bis 10 Mk.

Kinderkleider grösste Auswahl. Stück 1.20, 1.25, 2 Mk. bis 15 Mk.
Kinder-Mäntel u. -Kragen in allen Preislagen.
Kinder-Schürzen in grösster Auswahl. allen Stoffarten und Farben.
Gardinen weiss und crème. Fenster 1.50, 1.80, 2 Mk., 2.25, 2.50, 3 Mk., 3.50, 4 Mk. bis 50 Mk.
Portièren in Wolle. Shawl 1.75, 2 Mk., 2.25, 2.50, 3 Mk., 3.50, 4 Mk. bis 7.50 Mk.
Gestickte Dekorationen in Wolle, Tuch und Plüsch. Garnitur 7.50 bis 50 Mk.
Stores weiss, crème und bunt. Stück 1.50, 1.75, 2 Mk., 2.25, 2.50, 3 Mk., 3.50 bis 20 Mk.

Teppiche in grösster Auswahl. Stück 5, 6, 7.50, 8, 9, 10, 12, 15 bis 100 Mk.
Möbelstoffe in Jute, Baumwolle, Wolle und Plüsch. Meter 30, 40, 45, 50, 60, 75, 90 Pf., 1 bis 9 Mk.
Läuferstoffe in Jute, Wolle, Tapestry und Velour. Meter 40, 45, 50, 60, 75, 90 Pf., 1 bis 6 Mk.
Felle in allen Grössen und Arten. Stück 1, 1.20, 1.50, 1.75, 2, 2.25, 2.50, 3 bis 30 Mk.
Damen-Muffen und Boas in grosser Auswahl. Stück 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2 bis 20 Mk.
Kinder-Garnituren in weiss, grau, schwarz. Garnitur 75, 90 Pf., 1, 1.50 bis 5 Mk.
Herrn-Schlafrocke in grösster Auswahl. Stück 9.50, 11, 14, 17 bis 30 Mk.

Reste und Abschnitte von Kleiderstoffen etc.

werden täglich zu **ausfallend billigen Preisen** verkauft.

2468

Täglicher Eingang von Neuheiten für die Frühjahrs-Saison.

Der illustrierte Katalog für Herbst und Winter wird auf Wunsch franko zugesandt

Unsere Verkaufsräume sind morgen Sonntag, den 18. Dezember bis 7 Uhr abends geöffnet.

Theodor Schlossarek
Breslau X, Moltkestr. 13

besucht die Ausstellung seiner
Weihnachts-Ausstellung
die in diesen Jahre eine besonders reichhaltige ist, ersuchen wir anzuzeigen.

Christbaum-Konfekt

in nur guten, edelsten Qualitäten (fein Trauermilch) in Preislagen von 50, 80 Pf., 1,00, 1,50, 2,00 u. 2,40 Mk. pro Pfund.

Bienenkörbe

je nach Inhalt 50, 75 Pf., 1, 1,50, 2 u. 3 Mk. pro Stück.

Honigkuchen

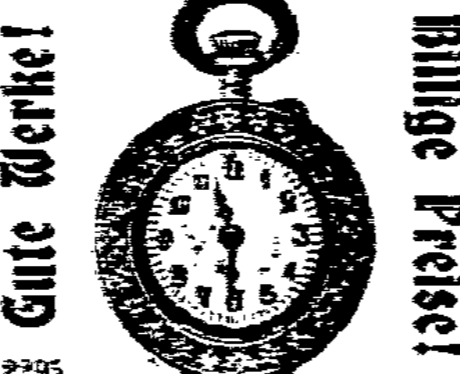
nur bekannte, besten renommirte Fabrikate, in allen Preislagen.

Schokoladen

von Lindt, Kohler, Hildebrandt, Sarotti u. verschiedener anderer hervorragende Fabrikate halte ich hier früh auf Lager.
Schokoladen auf grössere Mengen-Lieferungen, die erst angefertigt werden müssen, bitte ich rechtzeitig aufzugeben.
Schokoladen nach auswärts werden von 5 Mk. an franco geliefert und sofort erledigt.
 Gleichzeitig gestatte ich mir zu bemerken, daß ich auf alle Waren 5% Rabatt gewähle.

G. Wutke
inh.: Fritz Gellern
Rohtabak-Handlung
Breslau, Freiburgerstr. 7.

Taschen- u. Zimmer-Uhren.



Gute Werke
Billige Preise!
2295
Grote Auswahl.
Katalog gratis und franco.
E. Hartmann
Schmiedebrücke Nr. 68,
Ecke Ring.



Stempel, Petschaften, Schablonen, Kl. Druckerzettel, Siegelmarken am billigsten bei M. Hübsch, Ginternastr. 197 (Ecke), Ringstr.

Reste
zu **Herrn- und Knaben-Anzügen.**
Überziehern sowie einzelnen Hosen und sämtliche Zutaten empfiehlt sehr billig
C. Kallischer, Carlsplatz No. 4.
Sonnabend geschlossen. 2408

Die
Weihnachts-Ausstellung
der
Schokoladen-, Marzipan- und Zuckerwaren-Fabrik
ist eröffnet.
Ed. Stephan's Nachf.
78, Nikolaistrasse 78
und Filialen: Ring 39, Neue Schweidnitzerstr. 18.
Bon 1905 im Neubau Goldene Krone neben Hecht & David.

Sonntabend, den 17. Dezember 1904.

lokales und Provinzielles.

Breslau, den 17. Dezember.

Vom Breslauer Wohnungselend.

Eine amtliche Zählung der leerstehenden Wohnungen ist früher in Breslau nur alle fünf Jahre im Anschluß an die große Volkszählung stattgefunden.

Unter den leerstehenden Wohnungen befanden sich 6, die kein heizbares Zimmer und keine Küche hatten, 2 hatten zwar kein heizbares Zimmer, dagegen eine Küche.

Der durchschnittliche Mietwert einer leerstehenden Wohnung (ohne Geschäftszweck) war in Breslau bei 1 heizb. 2 heizb. 3 heizb. 4 heizb. 5 heizb. überhaupt.

Table with 6 columns: Anzahl Wohnungen (1901, 1900), and 5 categories of housing (1 heizb., 2 heizb., 3 heizb., 4 heizb., 5 heizb., überhaupt).

„Wenn der durchschnittliche Mietbetrag einer leerstehenden Wohnung sich gegenwärtig so bedeutend niedriger stellt, als im Jahre 1900, so deutet dies wieder darauf hin, daß jetzt mehr kleine billige Wohnungen unter den leerstehenden vertreten sind, als im Jahre 1900.“

Neue Romane.

Ob's Kraft.

Von Edward Stillebauers Roman „Ob's Kraft“.

Das neue Jerusalem.

bemerkung des statistischen Amtes vermuten läßt. Fest steht nach der Tabelle, daß die Wohnungen von drei und mehr Zimmern seit vier Jahren sehr erheblich im Preise gefallen sind.

„Nochmals: Was der Kultusminister nicht weiß.“

Die um Wilmow sehen das aber nicht ein, sondern sind auf die Wirkung dieser „Politik“ noch stolz.

Der Tynus eines oberchlesischen Priesters.

Vorteil bedacht und fühlen sich noch heute als Glieder des „an-erwählten Volkes“.

„In's freie Land.“

„In's freie Land.“

Bum Fall Dgan sendet Herr Lehrer Balay der Wartburg folgende Richtlinie: „Kuratus Dgan in Ruda veröffentlicht in der „Schles. Volksztg.“ seine an die „Wartburg“ gerichtete Verurteilung und bekräftigt, daß er gegen Spielvereine und Turnvereine zu Felde gezogen sei.

Dazu bemerkt die „Wartburg“: „Und damit genug! Warum haben wir uns den Herrn Kuratus Dgan einmal so gründlich vorgenommen?“

So lange im deutschen Reichstage die Schwarzen regieren, wird auch die Macht dieser Art politischer Priester nicht gebrochen werden!

Groß-Jahrze! Ueber die vielfach behauptete Gelegenheit der Verschmelzung der Gemeinden Alt-Jahrze, Dorotheendorf, Matthesdorf, Jaborze und Klein-Jahrze weiß die „Schles. Ztg.“ jetzt noch zu melden:

Es haben nunmehr außer der Gutsbesitzer-Schule die Gemeinden Jaborze, Alt-Jahrze, Dorotheendorf und Matthesdorf sich mit der Umgestaltung der kommunalen Verhältnisse einverstanden erklärt.

Die Verfasserin schildert den Lebensweg der Frau in der heutigen bürgerlichen Welt, wenn sie zum freien Menschen reifen will.

Bückernde Messeln und wehendes Laub, Lockende Rüge voll tödlichem Stanz —

Die Verfasserin schildert den Lebensweg der Frau in der heutigen bürgerlichen Welt, wenn sie zum freien Menschen reifen will.

*** Die Kriegsfolgen.** Was dem Fürsten Guido Hencel von Donnerstark auf Neudorf gehörige Walzwerk Puschkin (Russisch-Polen) musste eingestellt werden, weil der größte Teil der Arbeiter nach dem Kriegsschauplatz eingezogen wurde. Der Rest der Arbeiter ist über die Grenze gekommen und vorläufig auf der Halbhütte untergebracht worden. Es sind dies etwa 30 Russen, die in dem Schlafhause der Halbhütte Unterkunft fanden.

*** Weihnachts-Jüge.** Von der Station Breslau-Papfabrik werden zur Verwältigung des diesjährigen Weihnachtsverkehrs außer den regelmäßig fahrenden Personenzügen noch die unten angegebenen Jüge abgehen:

a. Richtung Breslau-Berlin.

Jug 8, 1.-3. Kl. Nach Charlottenburg 3.23 vom 20. Dezember bis 8. Januar.

Jug 28, 2.-4. Kl. Nach Charlottenburg 8.40 Abends 21., 23., 24., 25. Dezember.

Jug 29, 1.-4. Kl. Nach Charlottenburg 10.27 Abends 26. Dezember.

b. Richtung Breslau-Oswiecim.

Jug 3, 1.-3. Kl. Nach Kattowitz 2.00 vom 20. Dezbr. bis 2. Januar. Zug 3 befördert die Kattowitzer Wagen vom Schnellzug 3. Schnellzug 3 (ab 2.15) hat nur Wagen bis Tderberg.

Jug 273, 1.-4. Kl. Nach Myslowitz 8.23 23., 24., 27., 28., 31. Dezember, 2. Januar.

Jug 273, 1.-4. Kl. Nach Brieg 8.28 25. Dezember.

Jug 273, 1.-4. Kl. Nach Oswiecim 11.30 23., 24. Dezbr.

Jug 272, 1.-4. Kl. Nach Myslowitz 11.30 27., 28., 31. Dezember, 2. Januar.

Jug 275, 1.-4. Kl. Nach Brieg 11.30 22., 25., 26. Dezbr., 1. Januar.

Jug 9, 1.-3. Kl. Nach Kattowitz 6.06 Abends. 24. Dezember.

Jug 279, 1.-4. Kl. Nach Myslowitz 6.25 Abends. 24., 27., 28. Dezember.

Jug 279, 1.-4. Kl. Nach Sandzgin 6.25 Abds. 25. Dezember.

Jug 279, 1.-4. Kl. Nach Brieg 6.25 Abds. 31. Dezember.

c. Richtung Breslau-Polen.

Jug 7-2, 1.-4. Kl. Nach Polen 7.46 Abends. 21., 22., 23., 24., 26., 27. Dezember.

d. Richtung Breslau-Kobersitz.

Jug 201, 2.-4. Kl. Nach Gnadenfrei 6.09 vom 20. De-

zember bis 2. Januar. Jug 201 ab 6.16 führt an diesen Tagen keine Wagen nach Gnadenfrei.

Ferner verkehren folgende Vorzüge ab Breslau-Freiburger Bahnhof am 18. und 26. Dezember Vorzug 774 ab 6.15 Abends, am 24. und 31. Dezember Vorzug 772 ab 1.00, 26. Dezember Vorzug 770 ab 8.42. Das Publikum muß im eigenen Interesse möglichst die Vorzüge benützen. Zur Vermeidung von Verzögerungen am Fahrkartenschalter ist das Fahrgeld abgezahlt bereit zu halten. Ferner wird daran erinnert, daß Fahrkartenauf und Gepäcksabfertigung schon einen Tag vorher stattfinden kann zu den Zeiten an welchen der Verkauf von Fahrkarten zu den Jügen des gewöhnlichen Verkehrs erfolgt.

T. Schweidnitz, 15. Dezember. Freie Turnerschaft. Im Dezember tagte im Vereinslokale „Zum Bellgarten“ die außerordentliche Generalversammlung. Der erste Vorsitzende, Paul Feder, legte sein Amt nieder und hat, von einer Wiederwahl abzusehen. Es wurden gewählt in den Vorstand: Paul Feder, 1. Vorsitzender, Albert Gärtner, 2. Vorsitzender, August Hülse, Kassier, Franz Demke, Schriftwart, Heinrich Janus, 1. Turnwart, Thiel, 2. Turnwart, August Weiß, 1. Gerätewart, Gustav Köhler, 2. Gerätewart. Als Heitmaschlopportenture wurden Turngenossen Globisch und Tischer gewählt. Nach längerer Debatte wurde dem Vorstände betreffend Anschaffung neuer Geräte anheim gegeben, für Geldmittel zu sorgen.

Königs, 16. Dezember. „Sturmfreie“ Wohnung. Eine eigenartige Urkundenfälschung beschäftigte die Strafkammer in einer Strafsache gegen den früheren Jürker, jetzigen Kaufmann Sch., der im September d. J. von auswärts hierher verzogen war. Von seinem früheren Wohnorte hatte er ein Abzugs-Arrest mitgebracht. Die Kubrit „verheiratet“ war ursprünglich nicht ausgefüllt worden, nachträglich aber hatte der Angeklagte wahrheitsgemäß ein „ja“ hineingeschrieben, dies später aber negiert und dasselbe durch ein „nein“ ersetzt, um, wie der Angeklagte vor Gericht angab, sich eine ungehörte Wohnung zu sichern. Er ist zwar verheiratet, lebt aber von seiner Frau getrennt. Der Gerichtshof erkannte auf 20 Mk. Geldbuße oder 4 Tage Haft.

Königs, 16. Dezember. Die Genickstarre als Folgeerscheinung der Hirnhautentzündung tritt immer noch in vereinzelten Fällen unter den Kindern auf und hat bereits mehrere Todesfälle zur Folge gehabt. Als Verd der Krankheit ist, nach der „Zähl. Sta.“, die Kreuzstarre anzusehen. Dort sind auch in zwei Familien, und zwar in der des Häuers Para und des Schleppers Reichardt, der letztere ist irawischen nach dem Verbindungswege verzogen, in denen vor drei und zwei Wochen je ein Todesfall eintrat, wiederum Erkrankungen eines drei- und sechsjährigen Kindes eingetreten.

Breslauer Spielplan vom 18. Dezember bis 27. Dezember

	Stadttheater	Lothetheater
Sonntag Nachmittags Abends	Der Freischütz. Die Aircanerin.	Wiener Blut. Mästerade.
Montag	Die neugierigen Frauen.	Frühlingsluft.
Dienstag	Andine.	Der Kaffelbinder.
Mittwoch	Die Jüdin.	Mästerade.
Donnerstag	Faust I.	Frühlingsluft.
Freitag	Margarete.	Der Kaffelbinder.
Sonnabend	Geschlossen.	Geschlossen.
Sonntag Nachmittags Abends	Zum ersten Male: Der gestiefelte Kater. Die Dogenotten.	Nachmittags: Der Vogelbändler. Abends: Zum 1. Male: Der Familientag.
Montag Nachmittags Abends	Der gestiefelte Kater. Lohengrin.	Die Fledermaus. Der Familientag.
Dienstag Nachmittags Abends	Der gestiefelte Kater. Die neugierigen Frauen.	Ein Blignadel. Der Familientag.

Thalia-Theater.
Sonntag Nachmittags: Waldweihnacht.
Sonntag Abend: Ein Blignadel.
Montag Gruppe E 3: Der einsame Weg.
Dienstag: Waldweihnacht.
Mittwoch: Waldweihnacht.
Donnerstag: Waldweihnacht.
Freitag Gruppe F 3: Der einsame Weg.
Sonnabend: Geschlossen.
Sonntag Nachmittags: Papstreich.
Sonntag Abend: Die Landstreicher.
Montag Nachmittags: Papstreich.
Montag Abend: Der Bettelstudent.
Dienstag Nachmittags: Waldweihnacht.
Dienstag Abend: Bruder Straubinger.

Damen-Mäntel-Fabrik

E. Breslauer

Albrechtsstr., Ring u. Schmiedebrücke-Ecke.

Grosser

Weihnachts-Verkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten
aussergewöhnlich billigen Preisen
für sämtliche Genres:

Jackets, Paletots, Kragen, Kostüme, Abendmäntel u. Kinder-Konfektion.

Um meines werten Kunden eine besonders vorteilhafte Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen zu bieten, habe ich, wie alljährlich, einen grossen Posten

zurückgesetzter Winter- und Sommer-Konfektion

bestehend in Jackets, Paletots, Kragen, Abendmänteln, Kostüme, Regenmänteln und Kinder-Konfektion in

Serien zu Durchschnittspreisen

zusammengestellt, welche in einem besonderen Räume meines Geschäftshauses zu folgenden Preisen zum Verkauf gelangen:

Serie I
3 Mk.

Serie II
5 Mk.

Serie III
7 1/2 Mk.

Serie IV
10 Mk.

Verkauf nur
bester Qualitäten
bei
Ermässigung
einzelner Artikel bis

Aufsehen erregendes Angebot:
Moderner Damenkleiderstoffe
für den
Weihnachtsbedarf

50%

- | | | |
|------------|---|----------|
| Ein Posten | Gut tragbare Granitstoffe in allen Farben (auch schwarz) . . . Robe 6 m | Mk. 4,00 |
| Ein Posten | Engl. Wellstoff, Noppen und Streifen Robe 6 m | Mk. 5,00 |
| Ein Posten | Reinwollene Amüre in allen Farben (auch schwarz) . . . Robe 6 m | Mk. 6,00 |
| Ein Posten | Reinwollene Zibeline, glatt und gemustert, 110 cm breit. . . Robe | Mk. 7,50 |
| Ein Posten | Reinwoll. Crepps, hochfeine moderne Farben (auch schwarz) . . . Robe 6 m | Mk. 8,00 |
| Ein Posten | Reinwoll. Satinuche u. Lasting, ca. 60 mod. Farb. (auch schwarz) Robe 6 m | Mk. 9,75 |

- | | | |
|--|--|--|
| Velour-Blusen
in schönen Mustern
schicke Formen M. | Wollene Blusen
in schottisch u. glatt
Lasting u. Tuch M. | Seldene Blusen
Louisien, blaigrün
kariert u. japon. M. |
| 3,00 | 6,00 | 9,00 |

N. Berger, Ring 50.

Wie kommt es, daß man jederzeit
Den **Hut-Born** preiset weit und breit?
Wie kommt es, daß ein jeder Mann
Vom **Hut-Born** sich schafft Güte an?
Wie kommt es, daß in unsrer Stadt
Der **Hut-Born** stets Gedränge hat?
Das kommt, verehrter Leserkreis,
Weil **Hut-Born** klug ist, denn er weiß,
Daß man sich schwer verdient sein Geld,
Drum **niedrig** er die Preise stellt!
Dies Alles ist doch ein Beweis,
Daß groß ist **Hut-Born's** Kundenkreis.

7, Reusche-Strasse 57.

Von grosser Wirksamkeit bei
Husten und Heiserkeit

und **Schlossarek's** patentierte Eucalyptus-
Bonbons. Zu haben in Probepackeln à 20 Pf. und in
Kartons à 50 Pf. in Apotheken, Drogerien und den
verschiedensten Geschäften.
Beim Einkauf verlange man stets **Schlossarek's**
echte patentierte Eucalyptus-Bonbons und weise
falsche Nachahmungen zurück. 1613

Uhren, Ketten, Ringe.
Nur gutes Fabrikat.
Billigste Preise.
Arth. Schubert
Friedrich Wilhelm-Strasse 6,
am Königsplatz. 2431

Weihnachten 1904.
Hierdurch gestatte ich mir, Ihnen meine diesjährige
Weihnachts-Ausstellung
welche wiederum eine recht reichhaltige Auswahl bietet, in
freundliche Erinnerung zu bringen. 2479
Diese umfaßt die Abteilungen für:
Christbaum-Konfekt 60 Pf.—2,40 Mk. per Pfund
Honigkuchen, sämtliche bekannte Marken.
Bienenkörbe u. Weihnachts-Glocken v. 50 Pf. an.
Marzipan-Torten p. Stück 30 Pf.—6,00 Mk.
Schokoladen v. Sarotti, Hildebrand, Fram, Tell, Gala
Peter, Felsche, Lindt, Suchard, Kobler etc.
Tee, Kakao, Kaffee.
Gewähre für alle Waren 5% Rabatt.
Ernst Schüssler
Breslau V, Gräbschenerstr. 22.
Bitte genau auf Firma u. Hausnummer achten zu wollen!

Bera - Diamanten

beste Imitation der Gegenwart.

Einführungs- **6** inkl.
Preis: **6** Mk. Fassung.

Illustrierte Kataloge gratis und franko.

Bera American
Diamond-Palace

Breslau, Schweidnitzerstrasse 54.

Das nützlichste und praktischste
Weihnachts-Geschenk

für Hausfrauen ist und bleibt eine
gute Nähmaschine,
als solche empfehlen wir unsere deutsche, vielfach prämierte
Original-Phönix
von der einfachsten bis zur elegantesten
Ausstattung, auf welcher außer allen
Nährarbeiten, gestickt und gestopft werden
kann. Außerdem empfehlen wir unsere
deutschen Singer,
sowie Schwingschiffchen-Nähmaschinen
Wettina.

Jul. Dressler & Comp.
Breslau, Ring 6.
Grosses Lager in Kinder-Nähmaschinen.

Christbaum-Konfekt

in Schokolade, Fondant, Biskuit und Schaum, Pfd. von 60 Pfg. an
bis hochfein 2,40 Mk. 2278

Honigkuchen

echt Nürnberger Lebkuchen
echt Thorner Katharinen
echt Neisser Konfekt

Liegnitzer Bomben.

Bienenkörbe

in grosser Auswahl, vorzüglichster Qualität und zu billigsten
Preisen in dem **Spezial-Geschäft**

B. POHL, Breslau

Neumarkt 16
Schmiedebrücke 42
Graupenstrasse 1
Ohlauerstrasse 83
Reuschestrasse 58/59
Matthiasstrasse 9 (Krone)
Neue Taschenstr. 6 u. 11
Nikolaistrasse 13.

Auf Kredit!

Möbel!

Anzüge, Paletots, Kostüme, Jackets,
Kragen, Kinderwagen, Sportwagen,
Näh- und Wringmaschinen
bei wöchentlicher Abzahlung von 1 Mk. an.

Alle Kunden ohne
Anzahlung.
Kredit auch nachwärts.
Kataloge gratis und franko.
Sonntag geöffnet v. 8—9 u. v. 11—7.
Auch gegen Bar.

Breslau, Schillerbrücke 74
I. u. II. Etage
gegenüber der Magdalena-Kirche
S. Osswald.

Ganz umsonst erhalten Sie

1901
nirgends etwas; wenn Sie hingegen in jeder Beziehung gut, billig und reell bedient sein wollen, so handeln Sie in Ihrem eigenen Interesse, Ihren Bedarf an

Uhren und Goldwaren

aus meinem bestrenommierten Geschäfte zu entnehmen, z. B. offeriere ich:

Für jede bei mir gekaufte Uhr	Herren-Remontuhrren mit u. ohne Goldr. v. 550 an	
	Damenuhren, echt Silber gestemmt . . v. 7—	
	desgl. echt Gold v. 13—	
	Grosse Weckeruhren, Baby v. 195	
leiste ich schriftl. reelle Garantie.	Regulateure mit Schlagwerk v. 8—	
	Freischwinger 14 Zg. gehend v. 14—	
	Wanduhrren, Stuhlg., Tisch, Porzellan . . v. 375	
	Trauringe, echt Gold gestemmt v. 350	

Wilhelm Lewy

Breslau III, Neue Graupenstrasse 8
Nicht am Sonnenplatz. — Telefon II, No. 8504.
Bitte genau auf Firma und Straße zu achten.

Christbaum-Konfekten

Größte Auswahl von
in Marzipan, Fondants, Schokolade, Likör, Schaum à Pfund 60, 80, 100, 120, 140 Pf. etc.
Alle Sorten Honigkuchen, Konfekte, Fischkuchen, Bomben, Kommissbrote mit hohem Rabatt.
Täglich frischer Marzipan, à Pfd. 80, 100, 120 Pf. etc.

Wilhelm Böes

Schokoladen-, Marzipan-, Honigkuchen- und Zuckerwaren-Fabrik,
Breslau I, Dorotheenstr. 3.

Betten

Deckbett, Unterbett u. 2 Kissen
Mk. 5.50, 11.50, 14.50, 18.50 etc.
Spezialität: 1871

Brant-Ausstattungen

Bettfedern-Spezial-Haus

Julius Immerglück

Breslau, nur Benschestrasse 16/17.
Versand per Nachn. Preisliste gratis u. franko.

Albrechtsstr. 3 I. Etage.

Garderobe

für Herren

für Damen

Grau

Möbel

Betten

Kinderwagen

Kleine Anzahlung

Leichte Anzahlung

Albrechtsstr. 3 I. Etage.

Für den Weihnachtsbaum

empfehlen

Tannenbaum-Mischung

in hübscher Zusammenstellung.

Reiche Auswahl in
**Schokolade-,
Fondants-,
Likör-
ringen,**

Kräuter-Printen
lose und in Paketen.
Honigkuchen
das Stück 10 Pfg.
Schokolade-
Tafeln, Figuren, Taler,
Pralinen, Pastillen,
Napolitains.

Tee, Kakao,
Zwieback, Biskuits.

Fest-Kaffee
ausgewählte
Mischungen,
M. 1.20, 1.40, 1.60,
1.80, 2.— das Pfd.

**Haushaltungs-
Kaffee**
von M. 0.80
bis M. 1.—
das Pfd.

sowie in
5 u. 10 Pfg.-
Schokolade-
u. Marzipan-
Figuren.



Christkindchen's Einkäufe in Kaisers Kaffee-Geschäft

Verkaufsfilialen in Breslau:

Vorwerksstrasse 57a, Klosterstrasse 23/25, Neumarkt 8, Gräbschnerstrasse 20,
Renschestrasse 53, Bohrauerstrasse 27, Moltkestrasse 1, Höfchenstrasse 57, Friedric
Wilhelmstrasse 58, Am Rathaus 10, Matthiasstrasse 101, Gneisenaustrasse 4, Gros
Scheitnigerstrasse 36, Ohlauer Chaussee 27, Neudorfstrasse 92.

Albert Wagner, Friedrich-Wilhelmstr. 26/28

Weihnachts-Verkauf

nützlichster Geschenke zu unerreicht billigen Preisen bei nur guten Qualitäten.

Kleiderstoffe, größte Auswahl, glatt, gestreift, kariert,
Meter 50, 60, 75 Pf., 1.— bis 2.— Mk.
Spezialität: Schwarze Kleiderstoffe Cheviot, Crepe,
Tuch, Alpaka, Fantasiestoff,
Meter 60, 75, 90 Pf., 1.—, 1.20 bis 3.— Mk.
Hauskleiderstoffe Warp, Becker, Zwirnstoff
Meter 25, 30, 40, 50, 60 Pf.
Velour, Sammet, Seide, Fantasie zu Blusen und
Kleider, Meter 30, 35, 40 bis 75 Pf.
Damen-Kleider, bunt und schwarz, elegant und
sauber nach neuesten Modellen gearbeitet
Stück 12, 18, 20 bis 40 Mk.
Hauskleider, Rock und Bluse, Stück 3.50, 4.—,
5.—, 6.— bis 10.— Mk.
Blusen aus Karbon, Fantasie, Wolstoff, Sammet und
Seide, Stück 1.—, 1.50, 1.75, 2.—, 2.50,
3.—, 4.— bis 20.— Mk.
Kostüm-Röcke, modernster Schnitt, Stück 2.50, 3.—,
3.50, 4.—, 5.—, 6.—, 8.— bis 20.— Mk.
Schulter-Kragen aus Fitch, Astrachan, Krinmer
Stück 1.50, 2.—, 2.50 bis 5.— Mk.

Damen- u. Mädchen-Jackets, Paletots, Sakkos
Stück 3.—, 4.—, 4.50, 5.—, 6.—, 7.—, 8.— bis 20.— Mk.
Damen-Kragen in jeder Länge, schwarz und farbig,
Stück 6.—, 7.50, 9.— bis 20 Mk.
Mädchen- und Kinder-Kleider in einfacher bis
elegantesten Ausführung für jedes Alter, Stück
1.—, 1.50, 2.—, 3.—, 4.— bis 15.— Mk.
Unterröcke aus Velour, Tuch, Moiré, Seide, Stück
1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.— bis 15.— Mk.
Wäsche für Damen, Herren und Kinder aus Hemdenfach,
Halbleinen, Leinen und Barehat, Stück 40, 50,
75 Pf., 1.— bis 3.— Mk.
Trikotagen, Normal-Hemden, Bein-Kleider, Kinder-Unter-
särge in allen Preislagen von 50 Pfg. bis 3.— Mk.
Schürzen, Wirtschafts-, Tüdel-, Kinder-Schürzen, weiss,
bunt und schwarz, Stück 30, 40, 50, 65,
75 Pf., 1.— bis 3.— Mk.
Fertige Bettbezüge, weiss u. bunt, Stück 3.—, 3.50,
4.—, 4.50 bis 6.— Mk.
Betttücher von 90 Pfg. bis 3.— Mk.
Trachtentücher, Gelegenheitskauf, bunt, weiss u. bunt-
kantig, Dtd. 50, 60 Pf., 1.—, 1.50, 2.— bis 6.— Mk.

Ferner habe noch im Preise bedeutend herabgesetzt:

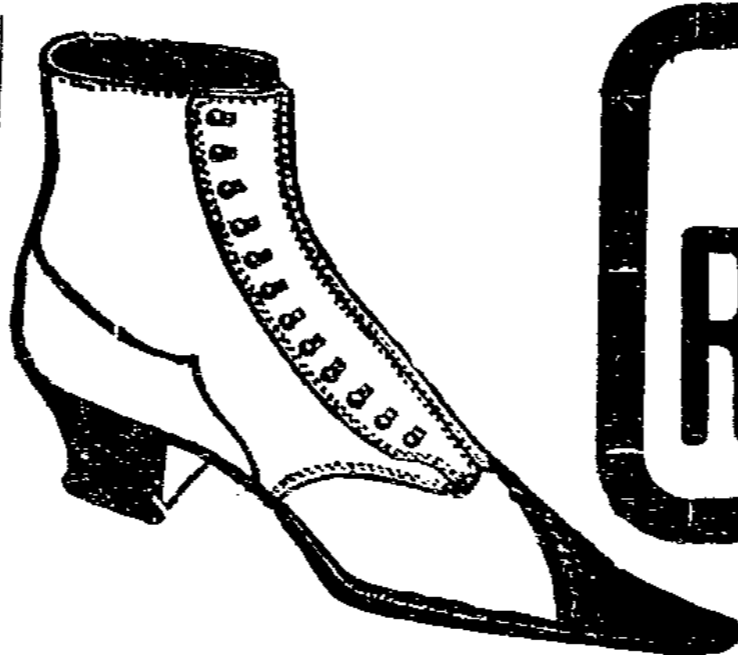
**Tücher, Shawls, gestrickte Herren- und Damen-Westen
Inlets, Züben, Tischwäsche, Handtücher und Korsetts.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Bazare und Vereine.**

Jeder Käufer erhält ein Geschenk.

Billige Spiegel!
Crumeau m. Säulen
 gefalt. Glas, 38 Mk.
Spiegel m. Untersatz
 17 Mk.
 auvert. Tischlerstr. Lin. n. str. 17.
 Ecke Einbaumstr. 2502

Achtung!
 Hoch-
 elegante
 Reubelen!
 Enorme Aus-
 wahl u. aller-
 billigst.
 Spazierstöcke, Zig.-Spitzen, Tabak-
 pfeifen nebst Einzelteilen, Zigaretten-
 Etuis, Tabakdosen, Feuerzeuge,
 Zigaretten-Masch. und Stopfer,
 Zigaretten-Tabake, Papiere u. -
 Rollen etc. Zig. u. Zigaretten, Rauch-
 kau- u. Schnupf-Tabake, stets vor-
 zügl. Qualitäten. Sehr empfehlens-
 wert! Zigarren, Porta "No. 54" Qualität
 einer 7/8 Pa.-Zig., 10 Stk. nur 60 Pfg.
 "Hercule", "Triumph" No. 20, vorzügl.
 6 Pa.-Qual. 10 Stk. 50 Pfg. Zig.
 Nr. 18, "Kreuzknoten", Qualität einer 5
 Pfg.-Zig., 8 Stk. nur 10 Pfg. [1982]

R. Nigula,
 Friedr.-Wilhelmstr. 3, Schmiede-
 brücke 11, Bismarckstr. 22,
 Neue Fochstraße 13 und
 Ohlauerstr. 29, neben Café Rainz



Mit Riesenschritten

geht es dem
Weihnachtsfeste
 entgegen. Schon beginnt der An-
 drang zu unserem Geschäftslokal
 gewaltig

ZU

wachsen. Wer es vorzieht, noch
 einigermaßen in Ruhe seine Weih-
 nachts-Einkäufe in Schuhwaren zu
 besorgen, den bitten wir um einen
 recht baldigen Besuch.

Schuhwarenhaus

Max Tack,

Breslau, Reuschestr. 16/17, vom Ringe aus
 rechte Seite,
 Ecke Neue Weltgasse.

Empfehle als praktische
**Weihnachts-
 Geschenke**
Korsetts
 anerkannt billig und gut,
Unterröcke,
Schürzen,
Trikotagen,
Strümpfe,
Wäsche,
 für Herren und Damen,
Krawatten,
Trikot-Cailles,
 Kopf- und Kailen-
Tücher
Schals
 in größter Auswahl
 zu allerbilligsten Preisen.
D. Vertun,
 Reuschestr. 55.
 Neues Rabatt-Spar-System.

Jede
Frau
 bereitet ihrem Mann
grosse Freude,
 wenn sie ihm als
**Weihnachts-
 Präsent**
 ein Bischen Zigarren
 aus dem Spezial-Geschäft
Alfred Beier,
 Matthiasstr. 105, überreicht.
Kistchen
 à 25, 50 und 100 Stück
 in allen Preislagen.
Als Gratis-Beigabe:
 1 Zigarren-Tasche.

Wir verabfolgen ein überraschendes Weihnachts-Geschenk.

- Herren-Wichsleder-Zugstiefel mit Besatz 4.90
- Herren-Wichsleder-Zugstiefel, glatt, sehr 4.90
danerhaft,
- Herren-Wichsleder-Schnürstiefel, sehr 5.90
haltbar,
- Herren-Filz-Schnallenstiefel mit Ledersohle, 3.70
- Herren-Pantoffeln mit Ledersohle, warm . . 0.75
- Damen-Zugstiefel, sehr haltbar 3.90
- Damen-Filzschnallenstiefel in allen Grössen. 2.15
- Damen-Leder-Hausschuh, warm gefüttert . 2.30
- Damen-Melton-Steppschuh, mit Ledersohle 1.35
und Absatz
- Damen-Filzschuh mit Ledersohle, sehr warm . 1.25

Spezialität:
Herrn-Box-Schnürstiefel, 10.50
 Orig.-Goodyear-Welt, neueste Form . .

Den ersten Rang in der Hauptstadt
 Breslau nimmt zufolge grosser
 Beliebtheit bei dem Publikum

die seit 25 Jahren bekannte Wäsche- und Aussteuer-Firma
Anna Friedländer,
 53 Schmiedebrücke 53,
 2tes Viertel vom Ringe links.
 Der namhafte eröffnung

Weihnachts-Ausverkauf

bietet eine **nie mal** wiederkehrende
 günstige Einkaufsgelegenheit und allen
 Besuchern **kolossalen Gewinn**, da meine
 gesamten, bekannt hochrechen Warenbestände
 zu allen nur irgendwie annehmbaren Preisen
 veräußert werden. wie aus folgender Verkaufsbildung
 ersichtlich ist:

- Übergrößen mit vierfach rein Samen-Strick unter
 Garantie des Gutes, jetzt von 2.75 Mk. ab.
- Damenhemden, elegant garniert, jetzt von 0.60 Mk. ab.
- Damen-Nachthemden, eleg. garniert, jetzt v. 2.50 Mk. ab.
- Elegante Friseur-Tragen von 2 Mk. ab.
- Elegant gefärbte Flanel-Köche und Seidenkleider, auch
 mit Sammeten, jetzt von 1 Mk. ab.
- Elegant garnierte Jacken in Wachs, weiß und modern
 samt gefasst, auch in Wolle, jetzt von 0.90 Mk. ab.
- Elegant gefärbte Unterröcke von 1.25 Mk. ab.
- Elegant garnierte Schürzen jetzt von 0.30 Mk. ab.
- Kinderhemden schon von 0.20 Mk. ab.
- Jägerhemden und Seidenkleider jetzt von 0.90 Mk. ab.
- Calceatücher, das halbe Duzend jetzt von 0.60 Mk. ab.
- Feine Servietten, das Duzend, elegant in weiß
 und bunt, extra groß, jetzt von 0.75 Mk. ab.
- Gandgefärbte Kopfkissen jetzt von 1.25 Mk. ab.
- Große bunte Bezugs in guter Qualität von 3 Mk. ab.
- Feine Servietten, das Duzend jetzt von 0.25 Mk. ab.
- Gute Handtücher, das halbe Duzend jetzt von 1 Mk. ab.
- Staubtücher, das Duzend von 0.06 Mk. ab.
- Seitenschürzen, sehr groß u. ohne Naht, jetzt von 0.90 Mk. ab.
- Ellen-Bleichen von 1.25 Mk. ab.
- Elegant garnierte Trikot-Bleichen von 3 Mk. ab.
- Schlafdecken von 1.25 Mk. ab.
- Bücher, Wallis, Seraphin, Spitzen von 20 Pfg. ab.
 sowie eine 2499

**große Auswahl hochleganter
 Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche.**

Jeder Käufer, der auch nur für eine Kleinigkeit kauft,
 erhält ein elegantes Geschenk.
 Da ich nur ein Spezial-Wäsche-Geschäft
 habe und oft mit meiner Firma Mißbrauch
 getrieben wird, bitte ich, genau auf Hausnummer
 und Firma zu achten.

Anna Friedländer
 Wäsche-Fabrik und Ausstattungs-Magazin,
 53 Schmiedebrücke 53,
 zweites Viertel vom Ringe links.

Naturgetreuer Zahnersatz
 10 Jahre Garantie. r. r.
 Absolut schmerzlose Behandlung.
Max Bernstein
 Nr. 18, Ohlauerstraße Nr. 18.



Großes Lager aller Arten
 Uhren, Gold- und Silberuhren.
 Gold-Damen-Uhren v. 25.00 an
 Gold-Damen-Uhren v. 14.00 . . .
 Silber-Damen-Uhren v. 7.50 . . .
 Gold-Damen-Uhren v. 6.50 . . .
 Regulatoren im Schloßwerk,
 gute Werke v. 10.50 . . .
 Wecker 2.00 . . .
 Gold-Ringringe, gef. u. 3.50 . . .
 Armbandringe nach Maß innerhalb
 2 Stunden.
 Lange Dam.-Uhren v. 2.00 an
 Herren, Frauen, Uhringe, Kinn-
 stein, Brillen, Ohrringe, Verloren-
 erklärung, Schmuck, alle in Gold,
 Silber und Platin.
 Angelommen ein großer Vorrat
Alfenide-Waren,
 reizende Weihnachts-
 und Gelegenheits-Geschenke.
 Bei uns u. Silberne Souvenir-Geschenke
 vom empfindlichsten zum geschmack-
 vollsten in großer Auswahl.
Sämtliche Reparaturen
 werden in kürzester Zeit billig
 aufs Gelegentlichste unter Garantie
 ausgeführt.

Franz Paschke,
 Uhrmacher,
 Breslau L. Poststraße Nr. 4
 2. Stock von der Ohlauerstraße

Nur Gutes!

ein Schwein gratis
 beim Einkauf von 50 Pfg.
 Schokolade, Kakao, See.
Christbaum-Behang
 10 Stk. mittel
 15 - gut
 20 - fein
 25 - hochfein
 30 - erstklassig.
 Spezialität: **Fließschneidbuden**
 von 65 Pfg. an bis 300 Mk.
 Segeltuch bei mir aufgefärbt.

Will Garcke,
 Nikolaistraße 64,
 gegenüber dem Warenhaus.

Monogramm

inkl. Sammet für Heberfräger
 gez. 29 Pfg.
Reisemuster
 Verkauf eleganter vorge-
 druckter, ausgelegener, sowie
 fertiger und garnierter 2495

Handarbeiten

wie Spitzen, Federn, Fenster,
 Gebirgs, Federarbeiten,
 Hand-, Filz- u. Fellearbeiten,
 Stoffarbeiten, Placards, Bücher,
 Klappertische, Journalhalter,
 Scherenschnitten.
Smyrna-Arbeiten.
 Gelegentlich: alle
 Stoff- und Filzmaterialien,
 Tappete- u. Teppicharbeiten.
Tapissierwarenfabrik
S. Mathias
 Bücherplatz 12, 1. Eog.
 Eingang im Birnberggasse.

Genossen
 kaufen passende Schuhwaren
 2469] auf das Reelle und Billigste
Matthiasstr. 9, Schuhwaren-Konjum.

Weihnachts-Versandkisten
 in jeder Größe empfiehlt billigst und hält großes Lager
Carl Feist, Langeholzgasse 2
 Büchermöbel-, Packkisten- und Holzwaren-Fabrik. Lager
 von Haus- und Büchengeräten. - Gegründet 1867.

Möbel-Ausstattung
 aus eigener Werkstatt 1764
 zu auffallend billigen Preisen.
H. NOWACK, Friedrich-Wilhelmstrasse 62.

für die Weihnachtsaison

empfehlen wir
Jugendchriften, Märchenbücher,
 welche in dem Verzeichnis vom Schlesischen Provinzial-Verkehrsverein
 aufgeführt sind.
 Verzeichnisse durch aus gratis.

Bilderbücher
 in den Preislagen von 10, 15, 30, 50, 60, 75 Pf.
Buchhandlung „Volkswacht“
 Breslau, Neue Gausenstraße 5/6.